

GABERSDORFER NACHRICHTEN



Ausgabe 1/2026



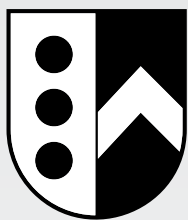
SCHÖNEN FRÜHLING



EINLADUNG

Mittwoch, 29. April 2026 um 19 Uhr,
Sportkulturhaus Gabersdorf
Bürgermeisterempfang





Wappen

Das abgebildete Gemeindegewappen ist das Wappen des Ritters von „Gebesdorf“. Es wurde 1952 von der Landesregierung als Wappen der Gemeinde Gabersdorf verliehen und gilt heute als Wappen der Großgemeinde.



e5-Gemeinde

Die Gemeinde Gabersdorf hat im Jahr 2008 die Teilnahme am „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ beschlossen und wurde für ihre vorbildliche Energiepolitik bereits mit dem fünften „e“ ausgezeichnet.



Lokale Agenda 21

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich ebenfalls an der Lokalen Agenda 21 beteiligt. Dabei entstehen Ideen, Pläne und ein Aktionsprogramm, wie die Gemeinde langfristig die Lebensqualität ihrer Bewohner sichern und verbessern kann.



Kinderfreundlich

Dieses Zertifikat würdigt Gemeinden, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen. Maßnahmen zu kinderrechtslevanten Themen wurden beschlossen und werden seit 2013 verwirklicht.



Familienfreundlich

2006 hat die Gemeinde Gabersdorf als erste österreichische Kommune das Grundzertifikat als familienfreundliche Gemeinde erhalten. In den Jahren 2009, 2013, 2016, 2019 und 2023 hat sie dieses auch erfolgreich verlängert.

Aktuelles / Kommunales

ab Seite 8

Gesundheit

ab Seite 19

Energie / Umwelt

ab Seite 21

Bildung

ab Seite 26

Vereine

ab Seite 34

Gratulationen / Standesnachrichten

ab Seite 48

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag, Mittwoch, Freitag
08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag
kein Parteienverkehr

Donnerstag
07:00 - 18:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung

8. Juni 2026

Berichte, Beiträge und Fotos (**Berichte im Word, Fotos als JPG**), die bis zu diesem Zeitpunkt im Gemeindeamt einlagen, werden gerne berücksichtigt. Die Zeitung wird **voraussichtlich in der Kalenderwoche 29/2026** in allen Haushalten erscheinen.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gabersdorf
8424 Gabersdorf 93, Tel.: 03452/82420
gde@gabersdorf.gv.at

Herausgeber: Bgm.ⁱⁿ Karin Stromberger

Redaktion:
Karin Luttenberger-Sommer, Victoria Huss

Satz/Druck: Druckerei Niegelhell, Leitring

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise nur einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Liebe Jugend, geschätzte Gabersdorferinnen und Gabersdorfer, sehr verehrte Leser!



Foto: M. Lorber

*Bürgermeisterin
Karin Stromberger*

Was uns wirklich glücklich macht.

Der World Happiness Report vom März 2026 zeigt: Die glücklichsten Menschen der Welt folgen einfachen Prinzipien, die wir alle lernen können.

Finnland ist zum neunten Mal in Folge auf Platz eins. Österreich ist auf Platz 19 (Vorjahr 17). Trotz dieses Rückgangs bleibt die Lebenszufriedenheit im internationalen Vergleich hoch – nicht zuletzt wegen einer stabilen Wirtschaft, guter sozialer Absicherung und einer hohen Lebensqualität. Wenn Sie mehr wissen wollen, begeben Sie sich auf die Spuren der glücklichsten Menschen der Welt (<https://www.worldhappiness.report>).

In einer Zeit die von Tempo, Wandel und äußeren Einflüssen geprägt ist, gewinnt die Fähigkeit zur Eigenverantwortung zunehmend an Bedeutung. Sie beschreibt die innere Haltung, das eigene Leben und die eigene Umwelt aktiv zu gestalten, statt sich von Umständen bestimmen zu lassen. Eigenverantwortung zeigt sich in Gesellschaft, Beruf, Beziehungen, Gesundheit und persönlicher Entwicklung. Überall dort, wo Entscheidungen getroffen und Konsequenzen getragen werden müssen.

Der Staat allein kann nicht mehr alle Probleme lösen. Darin kann auch eine Chance liegen – zur Rückeroberung von verloren geglaubten Freiräumen. Es könnte also sein, dass wir einer Zeit entgegensehen, in der es wieder mehr auf jede(n) Einzelne(n) ankommt. In der wir uns wieder kümmern müssen – nicht nur um uns selbst und den Bauchnabel des Privaten, sondern auch um unsere erweiterte Lebensgestaltung und um politische Fragen in unserem Umfeld.

Zur Bewahrung des vorhandenen können wir alle beitragen: indem wir uns klug anpassen, anstatt nur zu schimpfen (von anderen) zu fordern. Es liegt – nicht nur, aber auch – an uns, wie die nächsten Jahre werden.

Gabersdorf zeigt, was möglich ist, wenn man zusammenhält und mutig nach vorne blickt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerks, allen Vereinsfunktionären, bei den Feuerwehren, bei

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 3

den Verantwortlichen von KEM und KLAR, sowie sämtlichen Unternehmen in Gabersdorf bedanken, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiterhin zukunftssicher, lebenswert und attraktiv bleibt.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Ich freue mich sehr, alle neuen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner sowie zugezogenen Familien bei uns begrüßen zu dürfen. Ein Umzug bedeutet immer einen neuen Lebensabschnitt – umso schöner ist es, wenn aus einem neuen Ort rasch ein echtes Zuhause wird.

Unsere Gemeinde soll für Sie mehr sein als nur ein Wohnort: ein Platz zum Ankommen, zum Wohlfühlen und zum Verwurzeln. Ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und man sich gegenseitig kennt, unterstützt und schätzt.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielen Möglichkeiten unseres Dorflebens zu entdecken, Kontakte zu knüpfen und Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Damit Sie von Anfang an gut informiert sind, nutzen Sie gerne unsere Gemeinde-App Cities: <https://citiesapps.com/at>

Ein besonderes Anliegen ist mir das persönliche Kennenlernen: Beim Bürgermeisterempfang am Mittwoch, 29. April, um 19:00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, Menschen kennenzulernen und erste Verbindungen zu knüpfen.

Ich freue mich sehr darauf Sie persönlich willkommen zu heißen!

Eure Bürgermeisterin

Karin Stromberger

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

Steirischer Frühjahrsputz 2026

Samstag, 09.05.2026 ab 09:00 Uhr

Liebe Gabersdorferinnen und Gabersdorfer, in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam aktiv werden und im Rahmen der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ unsere Umgebung von achtlos weggeworfenem Müll befreien. Öffentliche Wege, Waldränder und Bachläufe sollen wieder sauber und gepflegt erstrahlen. Deshalb laden wir die gesamte Dorfbevölkerung, unsere Vereine und besonders die Jugend herzlich ein, sich an dieser wichtigen Aktion zu beteiligen.

Für jede Ortschaft gibt es eine/n Gemeindeverantwortliche/n, der*die die Organisation vor Ort koordiniert.

Treffpunkt in den einzelnen Ortschaften:

- Sajach – Kapelle
- Neudorf – Rüsthaus
- Gabersdorf – Bauhof
- Landscha – Kinderspielplatz

Nach getaner Arbeit treffen sich alle Sammelgruppen um 11:30 Uhr beim Gemeindebauhof, wo wir ein gemeinsames Gruppenfoto machen. Anschließend laden wir euch als kleines Dankeschön zu einer wohlverdienten Jause in die Teichstubb ein.

Lasst uns gemeinsam für eine saubere und lebenswerte Umwelt sorgen – ich freue mich auf eure tatkräftige Unterstützung!

Bürgermeisterin Karin Stromberger

Der große **steirische**
Frühjahrsputz



Newsflash

Errichtung von zwei neuen Bushaltestellen

- Nach Auflassung der beiden Bushaltestellen in Neudorf wurde seitens der Gemeinde alles Versucht um einen Ersatz dafür zu bekommen. Über einen Zeitraum von rund ein- einhalb Jahren wurden mehrere Besprechungstermine abgehalten und unterschiedliche Umsetzungsvarianten sorgfältig ausgearbeitet.
- Inzwischen konnten die Planungsunterlagen finalisiert und dem Land Steiermark zur Prüfung vorgelegt werden. Nach eingehender Begutachtung wurde nun grünes Licht für die Umsetzung des Projekts erteilt.
- Am 07.04.2026 fand die entsprechende Verhandlung, ausgeschrieben von der Abteilung 16 des Landes Steiermark, statt. Damit ist ein weiterer wesentlicher Meilenstein erreicht.
- Sobald die formale Genehmigung vorliegt, kann mit der Errichtung der beiden neuen Bushaltestellen begonnen werden. Diese Maßnahme stellt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsanbindung und zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Gemeinde dar.

Wohnbauprojekt erfolgreich gestartet und weitergeführt

- Im Zeitraum von März bis November 2025 wurde der erste Bauabschnitt des Wohnbauprojekts der Firma Kohlbacher in Neudorf erfolgreich fertiggestellt. Ende November konnte im feierlichen Rahmen die Schlüsselübergabe an die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer erfolgen. Bürgermeisterin Karin Stromberger ließ es sich nicht nehmen, bei diesem besonderen Anlass persönlich anwesend zu sein.
- Das große Interesse an den neuen Wohneinheiten zeigt sich im zweiten Bauabschnitt: Bereits vor Baubeginn

konnten sämtliche Wohnhaushälften erfolgreich verkauft werden.

- Im März 2026 wurde mit der Umsetzung des zweiten Bauabschnitts begonnen. Die Fertigstellung ist – wie bereits beim ersten Abschnitt – für November 2026 geplant und bereits vergeben.
- Mit diesem Projekt wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Schaffung von modernem und attraktivem Wohnraum in unserer Gemeinde geleistet.

Glasfaserausbau Sajach

- Wie in der letzten Ausgabe der Gabersdorfer Nachrichten berichtet, bemühte sich die Gemeinde intensiv darum, die Ortschaft Sajach mit Glasfaser zu erschließen.
- Für die Umsetzung wurde mit der – Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) ist zu 100% im Eigentum des Landes

– ein verlässlicher Partner gefunden.

- Innerhalb der ausgeschriebenen Frist konnten erfreulicherweise ausreichend viele Anmeldungen gesammelt werden. Ende Dezember 2025 fand bereits mit der Fa. LAYJET, welche die Verlegungsarbeiten durchführt, ein Lokalausgleich statt, bei der die Trassenpläne fixiert wurden. Auf einer Länge von 9,9 Kilometer werden insgesamt 63 Haushalte angeschlossen. Die aktuellen und kommenden Baufortschritte wurden bereits auf Cities gepostet.

Siehe auch <https://sbidi.eu/gabersdorf>



Jagdgeldauszahlung

gemäß § 92 Absatz 1 und 2 der Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, i.d.g.F.

Gemäß Jagdgesetz 1986, LGBl. Nr. 23/1986, wird der jährliche Pachtschilling des gesamten Gemeindejagdgebietes der Katastralgemeinden Neudorf/Mur, Gabersdorf und Landscha/Mur an die Grundbesitzer aufgeteilt.

Die Auszahlung erfolgt auf diese Weise, dass der gebührende Pachtschilling

**in der Zeit vom
27.04.2026 bis 12.06.2026**

und zwar zu den offiziellen Amtsstunden im Gemeindeamt ausschließlich durch den Grundbesitzer selbst behoben werden kann. Angehörige des Grundbesitzers erhalten das Jagdgeld nur gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht des Grundbesitzers.

Die offiziellen Amtsstunden sind:

Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 7.00 - 18.00 Uhr

Die im angeführten Zeitraum nicht behobenen Anteile verfallen zugunsten der Gemeindekasse. Bei Unstimmigkeiten bezüglich der von der Gemeinde errechneten Grundflächen muss der Grundbesitzer dies mittels Grundbuchauszug neuesten Standes nachweisen.

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

Voranschlag 2026

Im Haushaltsjahr 2020 wurde das neue Haushaltsrecht VRV 2015 auf Basis der Voranschlags-Rechnungsabschlussverordnung erstmals angewandt. Dementsprechend gliedert sich der Voranschlag 2026 in einem Ergebnisvoranschlag (alle geplanten Erträge und Aufwendungen) und einem Finanzierungsvoranschlag (alle geplanten Ein- und Auszahlungen). Sämtliche Geschäftsfälle wurden in einem integrierten Drei-Komponenten Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt erfasst.

Die Daten basieren auf die bereits erfassten Vermögenswerte Investitionszu-

schüssen und Fremdmittel der Gemeinde Gabersdorf per 1.1.2026. Die Eröffnungsbilanz (kurz EB) der Gemeinde Gabersdorf auf Basis der VRV 2015 liegt vor.

Der Ergebnisvoranschlag weist Erträge (SU21) von € 6.359.600,- und Aufwendungen (SU22) von € 6.438.300,- aus, womit sich ein Nettoergebnis (SA0) von -€ 78.700,- ergibt, welches durch Rücklagen aus der EB ausgeglichen wurde. Beim Finanzierungsvoranschlag stehen € 6.202.800,- an Einnahmen (SU31) den Auszahlungen (SU32) von € 6.194.700,- gegenüber und verbleibt ein Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) von € 8.100,-.

Für das Haushaltsjahr 2026 plant die Gemeinde Gabersdorf Investitionsvorhaben in Höhe von rd. € 850.000,-.

Der dringend notwendige Ausbau der Gewerbestraße Landscha bildet mit € 360.000,00 dabei den größten Posten ab. Die Anschaffung- oder Herstellungskosten sollen im Wesentlichen mit Darlehen, Förderungen/ Kapitaltransferzahlungen sowie Bedarfszuweisungsmittel finanziert werden.

Die geplanten bedarfsweisen Darlehensaufnahmen für 2026 beträgt in Summe € 226.900,- (Geplante Projekte: Allgemeiner Straßenbau, Buswartehäuschen Friedhof-Neudorfbachsiedlung, Wegsanierung Feldhauptweg, Flutlichtanlage Sport- und Tennisplatz). Der Schuldendienst im Jahr 2026 beträgt in Summe € 433.270,87.

Die Höhe des Kassenstärkers 2026 (Überziehungsrahmen) beträgt € 1.059.900,-, welcher zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen im Jahr 2026 in Anspruch

genommen werden kann. Um kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, welche im kommenden Jahr aufgrund der Stagnation der Ertragsanteile und der explodierenden Sozialleistungen wahrscheinlicher werden wird ein Kontoüberziehungsrahmen bei der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld abgeschlossen.

Als Hebesatz für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und für sonstige Grundstücke wird jeweils mit 500 v.H. der Messbeträge festgelegt.

Der Stellenplan aller Dienststellen der Gemeinde sieht im Gesamten 44,43 Vollzeitäquivalente (VZÄ) vor, wobei es in Summe 55 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind.

Mittelfristige Finanzplan bis zum Jahr 2030

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2030 wurde auf Grundlage des Voranschlages 2026 überarbeitet. Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben sind bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen worden.

Detaillierte Informationen zum Voranschlag sind auf der Homepage der Gemeinde Gabersdorf einsehbar. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich dort zu informieren.

Investive Einzelvorhaben

Stromspeicher Gemeindeamt	€ 21.000,-
Stromspeicher Kinderkrippe	€ 22.000,-
Sanierung Multisportanlage	€ 10.000,-
Sanierung Sportinfrastruktur ESV Neudorf	€ 4.500,-
Flutlicht Sport- und Tennisplatz	€ 76.900,-
Buswartehäuschen Friedhof-Neudorfbachsiedlung	€ 39.500,-
Wegebau Sanierung Feldhauptweg	€ 100.000,-

Mehrfährige investive Einzelvorhaben

	2026	2027	2028	2029	2030
Sanierung Gemeindeamt	23.000 €				
FF-Neudorf Notstromaggregat	20.000 €				
MTF Jugend FF Neudorf	48.000 €				
Mittelschule I		94.800 €	21.000 €	89.900 €	187.200 €
Neubau Kindergarten	57.200 €				
Ausbau Gewerbestraße Landscha	360.000 €				
Straßenbau Taba Home		210.500 €			
Allgemeiner Wegbau	5.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Glasfaserausbau Sajach	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	
Stromspeicher SKH	16.300 €				
Kanalerweiterung	15.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Erweiterung d. Straßenbeleuchtung	5.000 €	10.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2025

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 wurde zwei Wochen lang im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht eingebracht. Bei Überprüfung des Rechnungsabschlusses (GHD-Datenträger) durch das Land Steiermark wurden keine Mängel festgestellt. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss geprüft und ebenfalls für in Ordnung befunden. Da die Überprüfung des Rechnungsabschlusses die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab, wurde der Rechnungsabschluss 2025 samt Beilagen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bei der Vermögensrechnung sind die Aktiva und Passiva mit € 16.666.318,58 um € 376.904,67 höher als im Jahr 2024.

Bei den Passiva kam es zu einer Verringerung des Nettovermögens um ca. € 1.096.927,20 aufgrund der Entnahmen bei den Haushaltsrücklagen (vor allem bei der Rücklage Eröffnungsbilanz EB). Die Eröffnungsbilanz selbst blieb unverändert.

Die langfristigen Finanzschulden haben sich aufgrund von Darlehensaufnahmen für den Kinderkrippenbau um € 422.129,04 erhöht.

Bei der Ergebnisrechnung ist das Nettoergebnis mit -€ 1.096.927,20 negativ, da die Erträge (€ 5.931.367,22) die Aufwendungen (€ 7.028.294,42) inklusive Abschreibungen nicht abdecken konnten. Durch Entnahme von Haushaltsrücklagen (vor allem von der Rücklage Eröffnungsbilanz, EB) ergibt sich ein neutralisiertes Nettoergebnis.

Die Finanzierungsrechnung zeigt, wie viel Geld der Gemeinde im Laufe eines Jahres tatsächlich zur Verfügung steht bzw. ausgegeben wird. Im Jahr 2025 ergibt sich dabei ein negativer Geldfluss

von rund **€ 994.000,--**. Das bedeutet vereinfacht gesagt, dass mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde.

Zum Jahresende, am **31.12.2025**, verfügte die Gemeinde über **€ 14.359,47 an liquiden Mitteln**, also Geld, das unmittelbar verfügbar ist. Gleichzeitig bestanden **überzogene Konten bei Kreditinstituten in Höhe von rund € 807.000,--**. Diese Überziehungen dienen dazu, laufende Ausgaben trotz schwankender Einnahmen bezahlen zu können.

Die Gemeinde Gabersdorf ist weiterhin bemüht, den Haushalt **so sparsam und verantwortungsvoll wie möglich zu führen**. Bereits im Jahr 2025 wurde ein **Nachtragsvoranschlag** diesbezüglich erstellt. Dabei wurden die geplanten Ermessensausgaben noch einmal genau überprüft und – soweit möglich – reduziert. Pflichtausgaben müssen jedoch weiterhin geleistet werden.

Die finanzielle Situation ist jedoch stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. **Die anhaltend hohe Inflation der letzten Jahre sowie deutliche Kostensteigerungen** betreffen die Gemeinden. Preise für Energie, Dienstleistungen und Bauleistungen sind stark gestiegen. In der **Steiermark und in ganz Österreich** stehen viele Gemeinden deshalb vor ähnlichen Herausforderungen.

Gleichzeitig entwickeln sich leider einige Einnahmen der Gemeinde rückläufig. So sind beispielsweise **Einnahmen aus der Kommunalsteuer**, die von der wirtschaftlichen Lage der Betriebe abhängen, derzeit geringer. Die **Ertragsanteile aus Bundessteuern**, die an die Gemeinden verteilt werden, fallen niedriger aus als erwartet.

Auf der Ausgabenseite steigen hingegen wichtige Pflichtausgaben. **Personalkosten erhöhen sich durch**


kollektivvertragliche Anpassungen und gesetzliche Vorgaben. Ebenso steigen die **Beiträge für zB Pflege und Sozialhilfe**, die von den Gemeinden mitfinanziert werden müssen.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen arbeitet die Gemeinde weiterhin daran, die Finanzen stabil zu halten und gleichzeitig die wichtigen Leistungen für die Bevölkerung aufrechtzuerhalten.

Detaillierte Informationen zum Rechnungsabschluss 2025 sind auf der Homepage der Gemeinde Gabersdorf, sowie auf <https://www.offenerhaus-halt.at/> einsehbar. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich dort zu informieren.



Details zum Gemeindehaushalt



Ihr starker Partner am Bau!

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort

HOCHBAU LEHRLINGE

(m/w/d)

Vollzeit ab 1.308,54 Euro brutto im 1. Lehrjahr zuzüglich Taggeld (netto ca. 1.250,- Euro gesamt pro Monat).
Übernahme der Kosten für den Führerschein der Klasse B bei Abschluss der Lehrabschlussprüfung mit gutem oder sehr gutem Erfolg, sowie weitere Goodies.

WIR WOLLEN
DIE BESTEN
SEIN.
UND DAZU
BRAUCHEN
WIR DICH!

BAU und MONTAGEN, 8424 GABERSDORF 69
03452 74976, 0664 5458774, www.lorberpartner.at



„Unsere engagierten Gemeindemitarbeiter: Ein Blick hinter die Kulissen“

Werner Weber – Als Bauhofleiter trägt er Verantwortung für das gesamte Gemeindegebiet und findet mit viel Erfahrung und Hausverstand für jede Herausforderung eine praktikable und kostengünstige Lösung

Bürgermeisterin:

Lieber Werner, was sind deine Hauptaufgaben in der Gemeinde?

Werner Weber:

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und oft witterungsabhängig. Zu meinen Hauptaufgaben zählen Wartungsarbeiten sowie viele Reparaturen im gesamten Gemeindegebiet. Im Grunde kümmere ich mich um alles, was anfällt, damit unsere Infrastruktur funktioniert und die Gemeinde gut in Schuss bleibt.

Bgm.in: Wie fühlt es sich an, bei Wind, Schnee oder 35 Grad draußen zu arbeiten – und was hilft gegen schlechte Laune?

Werner: Durch die vielen Jahre, die ich bereits in der Gemeinde arbeite, bin ich solche Bedingungen schon gut gewohnt. Egal ob Hitze, Kälte oder Wind – man stellt sich einfach darauf ein. Und wenn die Laune einmal nicht so gut ist, helfen mir vor allem meine Kollegen.

Bgm.in: Was war dein kuriosester Fund oder verrücktester Arbeitseinsatz bisher?

Werner: Ja, da gab es schon einige! Einmal stand plötzlich Sprengmittel vor dem Bauhof – das war definitiv eine außergewöhnliche Situation. Ein anderes Mal mussten wir mitten im Wald eine Kühltruhe holen. Sol-

che Erlebnisse zeigen, wie abwechslungsreich und manchmal überraschend unser Arbeitsalltag ist. Ein besonders spezieller Einsatz war gemeinsam mit der Polizei, bei dem wir Diebesgut abtransportieren mussten.

Bgm.in: Wie erlebst du die Gemeinde als Arbeitgeber?

Werner: Die Gemeinde funktioniert in vieler Hinsicht wie ein Unternehmen – jeder hat seine Aufgaben und muss seine Arbeit zuverlässig erledigen. Gleichzeitig ist das Arbeitsumfeld sehr familiär, was ich besonders



Foto: M. Lorber

schätze. Dadurch ist man bereit, zusätzliche Dienste wie Wochenendarbeiten zu übernehmen, wenn es notwendig ist.

Ihr **Elektriker**
für **Haus** und
Hof...

... **Lüftung**
... **Fütterung**
... **Elektrotechnik**

stall **Elektrotechnik**
technik für's vieh
service
www.stallservice.at

Fellner Christopher • 0676/94 50 565 • office@stallservice.at

Christine Huss – Seit 36 Jahren mit Herz und Hingabe für unsere Kleinsten im Einsatz

Bürgermeisterin:
Liebe Christine, was sind deine Hauptaufgaben im Kindergarten?

Christine Huss:
Meine Arbeit als Kinderbetreuerin ist recht vielfältig.

Neben der Betreuung der Kinder muss natürlich auch die Wäsche erledigt werden, das Geschirr soll sauber auf den Tisch kommen und es fallen immer wieder diverse Reinigungsarbeiten an. Neben Bastelarbeiten mit den Kindern backe ich mit ihnen immer wieder verschiedenste Köstlichkeiten, saisonabhängig Kekse, Weckerl oder Osterpinzen. Mein Aufgabenbereich ist eigentlich sehr breit gestreut, was mir aber sehr Spaß macht.

Bgm.ⁱⁿ: Was wird in deiner Arbeit oft übersehen oder unterschätzt – was sollten die Menschen ruhig mal wissen?

Christine: Die Betreuung von Kindern birgt eine große Verantwortung und

Herausforderungen. Ich glaube aber, dass unsere täglichen Bemühungen von den Eltern sehr wohl gesehen und wertgeschätzt werden, das zeigen sie uns durch Rückmeldungen, welche von großer Bedeutung für ein gutes und harmonisches Miteinander darstellen.

Bgm.ⁱⁿ: Gibt es ein besonders schönes oder lustiges Erlebnis aus deinem Kindergarten-Alltag, das dir in Erinnerung geblieben ist?

Da gäbe es jede Menge... Schön ist es für mich, dass uns Eltern mit einem guten Gefühl die Verantwortung für ihre Kinder übertragen, Eltern, die ich vor Jahren selber als Kinder betreuen durfte und die uns mittlerweile ihren eigenen Nachwuchs zur Betreuung anvertrauen.

Ganz besonders berührt mich, dass viele noch nach Jahren auf mich zukommen und mich freundlich ansprechen, ein Gefühl von Vertrautheit ist noch immer vorhanden.

Bgm.ⁱⁿ: Wie erlebst du die Gemeinde als Arbeitgeberin?

Christine: Nachdem ich nun schon im 36. Jahr als Kinderbetreuerin bei der Gemeinde beschäftigt bin, kann ich auf eine recht abwechslungsreiche Zeit zurückblicken. In diesen Jahren hat sich wahnsinnig viel getan.

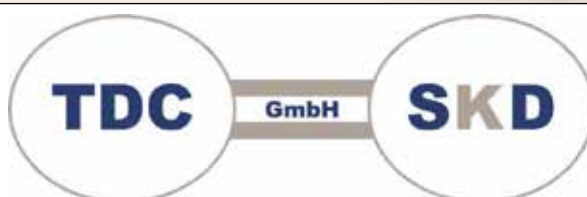
Ich habe 1990 im Heilpädagogischen Kindergarten meine Stelle angetreten, bin dann nach 10 Jahren in den Allgemeinen Kindergarten gewechselt und habe im vergangenen Herbst die Herausforderung angenommen, zusammen mit meinem



Team in die Kinderkrippe zu wechseln, wo ich mich jetzt sehr wohl fühle. In all den Jahren habe ich mich von meinem Arbeitgeber verstanden und wergeschätzt gefühlt und bin dafür sehr dankbar.



Foto: freepik.com



TDC-SKD GmbH

Hauptstandort: Dreikreuzweg 4, 8280 Fürstenfeld Tel.: 03382/ 54167-0/ Mail: fuerstenfeld@tdc-zt.at
Weitere Bürostandorte: Premstätten, Hartberg, Fehring, Oberwart, Vösendorf, Saalfelden

Ein Tag voller Wertschätzung, Gemeinschaft und Genuss!

**Bezirksbäuerinnentag Bezirk Leibnitz
am 08.11.2025 in Gabersdorf**

Viele starke Frauen, die tagtäglich Großartiges für unsere Gesellschaft leisten, sind zusammengekommen, um sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Bezirksbäuerin Daniela Posch begrüßte LAbg. Bgm. Silvia Karelly, Vizepräsidentin ÖR Maria Pein, Kammerobmann DI Christoph Zirngast. Sie brachten aktuelle Entwicklungen auf den Punkt.

70 Jahre Bäuerinnen Steiermark – ein Anlass zurückzublicken, was in dieser Zeit geleistet wurde. Ein besonderer Rückblick galt dem Bezirk – gemeinsam mit den Bezirksbäuerinnen und ÖR Magdalena König, ÖR Justine Narat mit ÖR

Maria Wyss, Johanna Aust und Margarethe Kirchleitner. Das Teenager Kitchen Battle ist mit Anna Sophie, die das Projekt begeisterte, Impuls für weitere Schul- und Konsumenten-Projekte.

Und großartig durch die Feierstunde führte Verena Schinnerl. Nach der feierlichen Überreichung der Ehrennadel unserer Gabersdorfer Bäuerinnen: Wilma Luttenberger, Eleonore Lang,

Johanna Resch und Maria Huss klang der Tag bei einem köstlichen bäuerlichen Buffet in gemütlicher Runde aus. Ein Hoch an alle fleißigen Bäuerinnen hinter den Kulissen!



Steuerrecht und Sozial- versicherung

**Was sich
2026 ändert**



Landesprämierung 2026 für Steirische Kernölbetriebe

Eine 100-köpfige Fachjury bewertete 2025 vier Tage lang Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz von 505 eingereichten Kürbiskernölen. Unglaubliche 428 Kürbiskernöle wurden prämiert. 263 von diesen ausgezeichneten Kürbiskernölen erzielten die absolute Höchstnote. Erkennbar sind diese herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“.

**Aus der Gemeinde
Gabersdorf erhielten diese
goldene Plakette:**

- Elisabeth und Hannes Gründl
- Stephanie und Wolfgang Prugmaier

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!



ID-Austria

Um Menschen, die sich im digitalen Umgang weniger versiert fühlen, eine einfache Möglichkeit der Arbeitnehmerveranlagung zu bieten, gibt es seit Jänner 2026 die unentgeltliche Vertretung bei FinanzOnline, bei der sich Menschen von volljährigen Vertrauenspersonen, Familienangehörigen, Bekannten oder Freunden, vertreten lassen können.



Neue Outdoor-Tischtennistische für die Gemeinde!

Ab sofort stehen wieder allen Tischtennisbegeisterten zwei Outdoor-Tischtennistische für Spiel und Spaß zur Verfügung!

- Ein Tisch befindet sich auf der Terrasse vor dem Café 101
- Der zweite Tisch steht bei der OutdoorKlasse neben dem Kindergarten

Bitte gehen Sie sorgsam mit den Tischen um und klappen Sie diese nach dem Spielen wieder zusammen. Bitte eigene Schläger und Bälle nehmen.

Die Terrasse vor dem Café 101 mit ihren Sitzmöglichkeiten lädt zum Verweilen ein und kann von allen genutzt werden. Zusätzlich wurde dort auch ein Getränkeautomat aufgestellt. Viel Vergnügen beim Spielen und gemütlichen Beisammensein!



Start in das 6. Re-Audit zur familienfreundlichen Gemeinde

Als erste familienfreundliche Gemeinde Österreichs startet die Gemeinde in das 6. Re-Audit der Familie und Beruf GmbH und setzt damit erneut ein sichtbares Zeichen für gelebte Familien und Kinderfreundlichkeit. Zu Beginn des Prozesses werden erneut im Rahmen eines IST-Workshops alle bereits bestehenden Angebote und Maßnahmen erhoben und überprüft. In einem zweiten Workshop steht die Entwicklung neuer Ideen und Projekte für Familien, Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Dabei sollen auch die Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger in die Weiterentwicklung der Maßnahmen einfließen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung junger Menschen: In einem eigenen Workshop erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Sichtweisen und Wünsche einzubringen. Ihre Stimmen tragen wesentlich dazu bei, eine lebenswerte Umgebung für die kommenden Generationen zu gestalten. Von Gemeindeseite wird die Rezertifizierung durch eine Auditbeauftragte begleitet und darüber hinaus fachlich von der Landentwicklung Steiermark unterstützt.

Aktuelle Informationen und Einblicke in den laufenden Prozess werden auf der Gemeinewebsite und über die Cities-App bereitgestellt, sodass alle Interessierten den Weg zur familienfreundlichen Zukunft mitverfolgen können.

Ihre Ideen sind gefragt!

Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen. Wer Ideen oder Vorschläge hat, wie Gabersdorf noch familienfreundlicher werden kann, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam dazu beitragen möchten, dass Gabersdorf auch in Zukunft eine besonders familienfreundliche Gemeinde bleibt.

Melden Sie sich gerne bei unserer Auditbeauftragten: Angelika Klapsch: 03452/82420-12, ak@gabersdorf.gv.at.

Landesförderung Regenwasser- Zisternen

Im Jahr 2026 unterstützt das Land Steiermark wieder die Anschaffung von Regenwasser-Zisternen für private Haushalte. Im Rahmen der Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2026 können Bürgerinnen und Bürger eine Förderung von 80 % der förderfähigen Investitionskosten erhalten – maximal jedoch 1.000 Euro pro Zisterne.

Gefördert werden Anlagen zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser, etwa zur Gartenbewässerung. Für das Jahr 2026 stehen dafür maximal 250.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Wichtige Hinweise zur Abwicklung

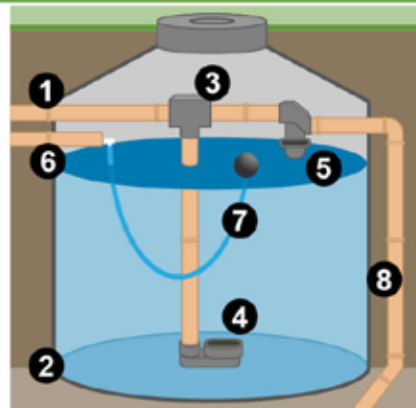
- Die Errichtung der Zisterne und die Auszahlung der Förderung sollen grundsätzlich im gleichen Kalenderjahr erfolgen.
- Zisternen, die ab dem Jahr 2024 errichtet wurden, können unter bestimmten Voraussetzungen noch im Folgejahr eingereicht werden.
- Die Gemeinde übernimmt wieder die Koordination und bestätigt die jeweiligen Förderungsvoraussetzungen.
- Spätestens am 30.10.2026 sind die Förderungsdaten an die Abteilung 14 vorzulegen.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen finden Sie auf der Website des Landes Steiermark unter dem Bereich „Förderung – Regenwasser-Zisternen – Wasserwirtschaft“.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. Wir informieren Sie gerne über die nächsten Schritte und unterstützen Sie bei der Antragstellung.

Funktion einer Regenwasserzisterne

1. Regenwasserzulauf
2. Wassertank
3. Mechanischer Feinfilter
4. Zulaufberuhiger
5. Überlauf mit Skimmer
6. Kanalschluss
7. Schwimmende Wasserentnahme
8. Wasserrohr zu Zapfstelle



 **Gartenbau.org**

Ob am Smartphone oder Computer – mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT haben Sie ab sofort die Möglichkeit, Ihre Sendungen direkt in der App zu erhalten. Ob Quartalsvorschreibungen, Kindergartenabrechnungen oder Schulbeiträge – alles gesammelt an einem Ort und noch dazu einfach zu bezahlen.



DAS DIGITALE GEMEINDEAMT – JETZT AUCH IN UNSERER GEMEINDE!

DIGITALES GEMEINDEAMT

JETZT KOSTENLOS
DOWNLOADEN, MIT DER
ID AUSTRIA ANMELDEN
UND LOSLEGEN!

GET IT ON
Google Play



GET IT ON
App Store



IHRE SENDUNGEN JETZT AUCH DIGITAL!

WWW.DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT



Verdiente Auszeichnung

Chefinspektor Bernhard Schwarz wurde im Jahr 2026 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Leibnitz ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Rahmen des Neujahrsempfangs statt, bei dem verdiente Persönlichkeiten geehrt wurden.

Freier Eintritt in
180
Ausflugs-
ziele

Infos zur
STEIERMARK-CARD

Gewinne

EINE VON ZWEI STEIERMARK-CARDS FÜR ERWACHSENE

(gültig von April bis Oktober)

Sende ein Mail mit dem Betreff „Steiermark-Card Gewinnspiel“
bis 15.05.2026 an redaktion@gabersdorf.gv.at

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

Jugend und Bildung – Zukunft gestalten



9. Steirischer
Vorlesetag
am 13. Juni
2026

Die Montagsakademie bietet allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft: frei zugänglich für alle und kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich oder per Live-Stream bequem zu Hause!



Wussten Sie, dass...

...unsere aktuelle Amtstafel auch auf unserer Webseite und auf Cities zu finden ist?



Flora | 26 - 67. Landesblumenschmuckbewerb



Von starker Hand
gebaut!


LAPPI & LAPPI
 Holzbau GmbH

8424 Gabersdorf
 03452 82881
 www.lappi.at

seit 1955 Holzbau

LAPPI

Mit dem Startschuss zum 67. Blumenschmuckbewerb unter dem Motto „Mach mit und blüh auf!“ laden wir wieder alle ein, die mit floralem Einsatz und blühender Leidenschaft unsere Heimat verschönern möchten.

In diesem Jahr bieten wir die Kategorie 'Wohlfühlgarten' und den 'Nachhaltigkeits-Preis' für PrivatteilnehmerInnen zum zweiten Mal. Wir freuen uns darauf, innovative und nachhaltige Projekte zu würdigen und gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, die sowohl schön und umweltbewusst ist.

"Der Wohlfühlgarten" ist ein Konzept für jeden Garten, das Naturfreundlichkeit und Erholung vereint. In dieser ökologischen Wohlfühlloase auf unter 500m² stehen Nachhaltigkeit und Biodiversität im Vordergrund. Es umfasst vielfältige Pflanzen, Nisthilfen, natürliche Materialien und nachhaltige Praktiken wie Kompostierung. Der Garten sollte einladend und für Menschen und Tiere gleichermaßen nützlich sein.

Jetzt anmelden und dabei sein!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen! Der traditionelle Landesblumenschmuckbewerb steht vor der Tür, und alle Blumenbegeisterte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Melden Sie sich **bis zum 10. Juni 2026** im Gemeindeamt bei Frau Angelika Klapsch an und sichern Sie sich Ihren Platz.

Weiter Infos finden sie auf
www.blumenland.at

Sparen, Streichen, Schließen – Gemeinden unter Druck

KDZ-Expertise im ORF

In Österreich stehen Gemeinden unter massivem Finanzdruck: Die Aufgaben in Bereichen wie Kinderbetreuung, Schulen, Infrastruktur und Kultur bleiben gleich, das Geld wird knapp.

Fast jede zweite der 2.092 Gemeinden schreibt rote Zahlen, viele wie Bruck an der Mur oder St. Anton im Montafon kämpfen mit hohen Schulden und fehlender

Infrastruktur. Sparen spüren die Bürgerinnen und Bürger direkt, freiwillige Gemeindefusionen sind selten und politisch umstritten. Nur wenige Gemeinden, etwa Wels, schaffen es schuldenfrei zu werden.

Hanno Settele zeigt in Dok1, wo Gemeinden sparen müssen, welche Herausforderungen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister meistern

und welche Ursachen hinter der finanziellen Schieflage stecken.

In der ORF-Reportage Dok 1 unter dem Titel „Sparen, Streichen, Schließen – Gemeinden unter Druck“ beleuchtete Hanno Settele vor kurzem die Folgen der schlechten finanziellen Situation vieler österreichischer Gemeinden. Investitionen werden verschoben, frei-

Die gesamte Sendung können Sie hier nachsehen:



ORF ON
Dok 1
Sendung 25.2.2026,
20:15 Uhr | ORF 1

willige Leistungen reduziert und Projekte neu priorisiert. KDZ-Expertin Karoline Mitterer ordnete die Entwicklungen aus wissenschaftlicher Sicht ein.

Die Gemeinde Gabersdorf ist für Sie digital erreichbar Bleiben Sie auf dem Laufenden!

- **Homepage der Gemeinde:** www.gabersdorf.gv.at
- **Cities – die Gemeinde App:** Digitales Gemeindeamt <https://www.gabersdorf.gv.at/buergerservice/cities-app>
- **Facebook:** Gabersdorf in der Südsteiermark
- **weitere Links:** www.offenerhaushalt.at
<https://www.gabersdorf-schwarzautal.at/news/kauf-regional/>
<https://www.lebensgross.at/>
www.ekiz-sued.at
www.montagsakademie.uni-graz.at

Ergebnisse der Landwirtschaftskammerwahlen 2026

Landeskammer

Anzahl der Wahlberechtigten		242
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen:		103
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen:		1
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen:		102
Wählergruppensummen:	Steirischer Bauernbund (STBB)	75
	Unabhängiger Bauernverband Steiermark (UBV) – Team Rudi Gutjahr (UBV)	5
	SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk (SPÖ)	2
	FPÖ – Freiheitliche Bauernschaft Steiermark (FPÖ)	17
	Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB)	3
Summe:		102

Bezirkskammer

Anzahl der Wahlberechtigten		242
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen:		103
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen:		1
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen:		102
Wählergruppensummen:	Steirischer Bauernbund (STBB)	75
	Unabhängiger Bauernverband Steiermark (UBV) – Team Rudi Gutjahr (UBV)	5
	SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk (SPÖ)	2
	FPÖ – Freiheitliche Bauernschaft Steiermark (FPÖ)	18
	Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB)	2
Summe:		102

Vorsorgeuntersuchungen in Österreich

Empfehlungen für Kinder, Frauen und Männer

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind ein wichtiger Bestandteil der modernen Medizin. Ziel ist es, Krankheiten frühzeitig zu erkennen oder Risikofaktoren rechtzeitig zu behandeln. In Österreich stehen dafür verschiedene Programme zur Verfügung, die je nach Alter und Geschlecht unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

Kinder und Jugendliche

Für Kinder bildet der Eltern-Kind-Pass die Grundlage der medizinischen Vorsorge. Bereits während der Schwangerschaft sowie bis zum fünften Lebensjahr sind mehrere verpflichtende Untersuchungen vorgesehen. Dabei werden Wachstum, Entwicklung und mögliche Erkrankungen frühzeitig erkannt. Diese Untersuchungen

werden von Allgemeinmedizinerinnen, Kinderärzten oder Fachärzten durchgeführt. Auch im Schulalter bleiben regelmäßige ärztliche Kontrollen sinnvoll, insbesondere bei Impfungen, Entwicklungsfragen oder chronischen Erkrankungen.

Vorsorge für Erwachsene

Ab dem 18. Lebensjahr haben alle Versicherten in Österreich einmal jährlich Anspruch auf eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung. Dabei werden unter anderem Blutdruck, Gewicht und Größe, Laborwerte sowie individuelle Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Stoffwechselstörungen erhoben. Ebenso wird der persönliche Impfstatus erhoben. Jährliche Muttermalvorsorgeuntersuchungen beim Dermatologen werden empfohlen, um abnorme und bösartige Veränderungen frühzeitig festzustellen. Eine zahnärztliche jährliche Kontrolle bzw. das Setzen von Präventivmaßnahmen ist ebenso empfohlen. Ziel ist es, persönliche Gesundheitsrisiken früh zu erkennen und präventive Maßnahmen zu besprechen.

Vorsorgeuntersuchungen für Frauen

Für Frauen spielen zusätzlich gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen eine wichtige Rolle. Ab dem jungen Erwachsenenalter wird regelmäßig ein Pap-Abstrich zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs empfohlen. Als Präventionsmaßnahme ist dabei die wichtige HPV-Impfung empfohlen.

Ein weiteres wichtiges Programm ist die Brustkrebs-Früherkennung mittels Ultraschall und Mammografie. Frauen, je nach Risiko, zwischen 45 und 74 Jahren werden in Österreich alle zwei Jahre zu einer Mammografie eingeladen, um Brustkrebs möglichst früh zu erkennen.

Vorsorgeuntersuchungen für Männer

Bei Männern steht vor allem die Früherkennung von Prostataerkrankungen im Vordergrund. Ab etwa 45 Jahren wird eine (je nach Risiko) jährliche regelmäßige urologische Untersuchung inklusive PSA-Test empfohlen. Zusätzlich wird Männern geraten, auf Veränderungen



Dr. Daniel Platzer

der Hoden zu achten und regelmäßig Selbstuntersuchungen durchzuführen.

Darmkrebsvorsorge für Frauen und Männer

Für beide Geschlechter gewinnt die Darmkrebsvorsorge zunehmend an Bedeutung. Aktuelle Empfehlungen raten, auch je nach Risiko, ab etwa 45 Jahren zu regelmäßigen Untersuchungen, entweder mittels Koloskopie etwa alle sieben bis zehn Jahre oder durch Stuhltests auf verborgenes Blut mindestens alle zwei Jahre.

Fazit

Vorsorgeuntersuchungen sind ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Österreich.

Sie ermöglichen es, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und individuelle Risiken zu reduzieren.

Regelmäßige Arztbesuche, eine gesunde Lebensweise und die Teilnahme an empfohlenen Screeningprogrammen tragen wesentlich dazu bei, langfristig gesund zu bleiben.

*Ihr Dr. Daniel Platzer
Arzt für Allgemeinmedizin*

Neue Ordination in Neudorf an der Mur

Dr. Daniel Platzer eröffnet am 06.07.2026 eine neue Ordination in Neudorf an der Mur 150.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Gabersdorfer, nach nun zwei Jahren Tätigkeit in den Räumlichkeiten meines geschätzten Vorgängers Dr. Kainz Michael darf ich nun bekannt geben, dass ab 06.07.2026 die neue Ordination in Neudorf an der Mur 150 für Sie öffnet.

Auf rund 236 m² sind in den vergangenen Monaten moderne und großzügige Ordinationsräume entstanden, die eine angenehme Atmosphäre für Patientinnen und Patienten sowie optimale

Arbeitsbedingungen für mein Team bieten sollen. Für Sie bleibt dabei vieles unverändert: Die Öffnungszeiten bleiben gleich, ebenso bleibt mein bewährtes Ordinationsteam weiterhin für Sie da. Auch die Hausapotheke wird wie bisher weitergeführt.

Mein Ziel bleibt es, Sie weiterhin persönlich, wohnortnah und umfassend hausärztlich zu betreuen, was mir weiterhin eine große Freude bereitet. Mit den neuen Räumlichkeiten möchte ich für Sie dafür die bestmöglichen



Voraussetzungen schaffen. Ich freue mich, Sie künftig in der neuen Ordination begrüßen zu dürfen.

*Ihr Dr. Daniel Platzer,
Arzt für Allgemeinmedizin*



Bewegteste Gemeinde 2026
GEMEINSAM MINUTEN SAMMELN

5.000 € für unsere Gemeinde!
für ein Bewegungsprojekt

Kronen wir uns heuer zur aktivsten Gemeinde der Steiermark?

Sammle ab 1. Mai bis 12. Juni Bewegungsminuten in der App der Bewegungsrevolution. So holen wir gemeinsam den Sieg für unsere Gemeinde!

So geht's:

- App der Bewegungsrevolution kostenlos downloaden, registrieren und deiner Gemeinde zuordnen
- Ab 1. Mai Bewegungsminuten sammeln
- Alle Aktivitäten zählen - Wandern, Radfahren, Yoga oder Tanzen!
- Ziel: Die meisten Minuten in unserer Einwohner:innen-Kategorie sammeln
- Titel "Bewegteste Gemeinde 2026" holen und 5.000 Euro für ein Bewegungsprojekt gewinnen

Alle Infos & Download App: diebewegungsrevolution.at/challenges2026

ASFD ASVD union



KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzautal



powered by 

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Workshop Klimabildung

Schulen, Kindergärten, Vereine und Pfarre trafen sich mit KEM und KLAR am 19.1.2026 zum Erfahrungsaustausch. Vieles gelingt schon im Bereich Klimaschutz! Vieles braucht Mut, Ausdauer und engagierte Persönlichkeiten, um etwas voranzubringen! Workshops und Zertifizierungen für Kindergärten und Schulen, Green Events und Nachhaltige Beschaffung wurden ausführlich diskutiert! Danke für euer Engagement!



mein Zug Verspätung? Mit welchen Ermäßigungen bekomme ich den günstigsten Preis? Die BusBahnBim-App ist wirklich sehr praktisch. www.busbahnbim.at



Workshop Bus-Bahn-Bim-App

Selbständige Mobilität ist in jedem Alter wichtig. Die Referentin vom Klimabündnis erklärte am 15.1.2026 ausführlich: Wie finde ich die beste Verbindung? Hat

Einfach die zwei Klimatickets in der Gemeinde reservieren – und los geht's!

Elektro-Mobilitäts-Aktionsplan

Für den Gemeinde-Fuhrpark wird ein Elektro-Mo-

bilitäts-Aktionsplan erstellt. Experten der Energieagentur Steiermark durchleuchten den bestehenden Fuhrpark, erheben den zukünftigen Transportbedarf und das Potential. Versorgungssicherheit und Preisstabilität sind bei Nutzung von gemeindeeigenem PV-Strom wichtige Vorteile. Mit dem E-Bus und dem E-Tuktuk gibt es eine sehr hohe Zufriedenheit!

e5-Team



Gabersdorf durfte die e5-Teams aus zehn steierischen Gemeinden zum Erfahrungsaustausch begrüßen und stolz zahlreich Gabersdorfer Projekte präsentieren. Am „Gabersdorfer Energie-Leitbild 2040“ wurde in drei Workshops gearbeitet. Der Beschluss im Gemeinderat ist wesentlich für die neuerliche e5-Gold-Auditierung.

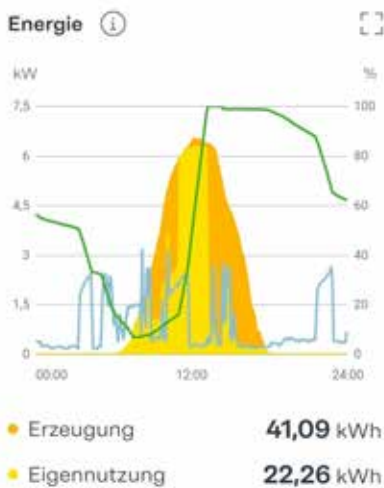
Raten Sie mal, wofür die Gemeinde am meisten Strom benötigt? Spitzenreiter ist das Sportkulturhaus mit Küche und E-Ladestelle (25%), gefolgt von Straßenbeleuchtung (18%) und Abwasser-Pumpwerken (16%). Der neue 92



kWh-Stromspeicher im Sportkulturhaus wird 2026 die Eigenversorgung aus der PV-Anlage deutlich erhöhen. Unsere Straßenbeleuchtung ist LED, aber schon älter; bewegungsgesteuerte Leuchten wären sparsam, derzeit aber zu teuer. Bei den Pumpwerken gilt: Regenwassereintritt minimieren, um Strom zu sparen. 2026 sind im Gemeindeamt und in der Kinderkrippe weitere Stromspeicher geplant – für noch mehr Unabhängigkeit.

Tipp: Intelligente Stromspeicher- Steuerung

Mit intelligenter Steuerung holen Stromspeicher mehr raus. Viele Speicher-Apps laden und entladen zu optimalen Zeiten – so lassen sich Einspeisebegrenzungen abfangen und das Netz entlasten. Überschussstrom kann zu Spitzenzeiten in einer Energiegemeinschaft verkauft werden – für bessere Preise. Eine Ebner-Energiegemeinschaft ist mit Straß und St. Veit in Planung. Sajacher:innen haben bereits jetzt die Möglichkeit bei der Energiegemeinschaft K.U.S.S. im Netz vom Kiendler mitzumachen. Sehr sinnvoll für Gebäude ohne PV-Anlage! www.eg-kuss.at



Tipp: Clever und nachhaltig Einkaufen

Beim Einkauf von WC-Papier, Bürobedarf, Kopierpapier, Schulhefte usw. sollte man den Umweltgedanken



berücksichtigen. Diese Umweltzeichen garantieren, dass Produkte strenge ökologische und gesundheitliche Kriterien erfüllen und während ihrer gesamten Herstellung möglichst ressourcenschonend produziert werden. Wer beim Einkauf gezielt auf solche Zertifizierungen achtet, trägt aktiv zum Umweltschutz bei und unterstützt verantwortungsvolle Unternehmen. Wertvolle Tipps auf www.bueroeinkauf.at und www.schuleinkauf.at

Tipp: Energieeffizienz in der Schweinehaltung

Empfehlenswerte Beratung und Broschüre der Landwirtschaftskammer zu Einsparungen in der Ferkelnestheizung, Lüftungssteuerung, Fütterungstechnik, usw. Weitere Broschüren für Energieeffizienz in der Landwirtschaft auf www.lko.at Siehe QR-Code.



LANGER TAG DER ENERGIE
steiermarkweit tolle Energieschauplätze
Sa. 20.6.2026,
www.langertagderenergie.at

CITIES

Up to date durch den Frühling.

Mit CITIES hast du alles an einem Ort: Infos, News und Events aus der Gemeinde auf einen Blick und immer am Smartphone mit dabei. Teile der Gemeinde außerdem bequem und von überall Anliegen mit, lass dich für den Frühjahrsputz vom digitalen Müllkalender an die nächsten Abfuhrtermine erinnern und bleib über Veranstaltungen im Frühling informiert. Sei regional verbunden – hol dir CITIES kostenlos im App Store.

JETZT SCANNEN:



KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzaental



powered by  klima+
energie
fonds

 **KLAR!**
Vorbereitet auf die Klimakrise

Klimawandel – Anpassungsmodellregion (KLAR)

Gesundheitstag Gabersdorf 2026: „Das bin ich mir wert!“

Am Samstag, 21. März 2026, lud die Gemeinde zum Gesundheitstag Gabersdorf 2026 in die Sportkulturhalle Gabersdorf ein. Von 9 bis 14 Uhr standen Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden im Mittelpunkt – mit vielen alltagstauglichen Impulsen für alle Altersklassen. Bei

den Aussteller*innen gab es durchgehend Gelegenheit zum Austausch, Informieren und Ausprobieren. Mit dabei waren u. a. Rigana, Ecologie, Smovey, Helga Schabler (Bioenergetikerin), Carina Wilfinger, Skinfit mit Erwin Huss, HPreiss International mit Anja Schneeberger sowie

„Trittsicher & Aktiv“ mit Romana Toriser (Ergotherapeutin). Ob Bewegung, Beratung, Produkte oder praktische Tipps: Besucher*innen fanden Angebote, die sich einfach in den Alltag integrieren lassen. Ein weiteres Highlight war das Vortragsprogramm: Dr.

Bernd Haditsch er sprach zum Motto „Das bin ich mir wert“, Dr. Norbert Maurer nahm das Publikum mit in die „Kraft der Pflanzen“.

Ergänzend gab es Smovey®-Schnuppertraining und Sturzprävention mit „Trittsicher & aktiv“.

„Wildes Eck am Straßenrand“

Ein „Wildes Eck“ ist ein naturnah belassener Streifen am Straßenrand, vor dem Haus oder im Garten. Schon wenige Quadratmeter bieten Blüten für Bestäuber, Lebensraum für Tiere und fördern die Biodiversität. Außerdem hilft es dem Boden, Schatten zu halten, Wasser bei Starkregen aufzunehmen und Trockenheit zu reduzieren.

Pflegeleicht: 1–2 Schnitte pro Jahr, kein Dünger, kaum Bewässerung. Schnittgut kurz liegen lassen, Samen für Winter stehen lassen – so finden Insekten und Vögel Nahrung und Schutz. Heimische Pflanzen wie Wegwarte, Dost, Kornblume oder Glockenblume eignen sich besonders gut. Gemeinsam machen wir unseren Ort lebendiger, klimafitter und bunter!



Straßenrand mit Königskerzen - Foto Helge May
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/pflanzen-schuetzen/21075.html>



Wegerich und Straußblütiger Apfer - Foto Helge May <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/pflanzen-schuetzen/21075.html>

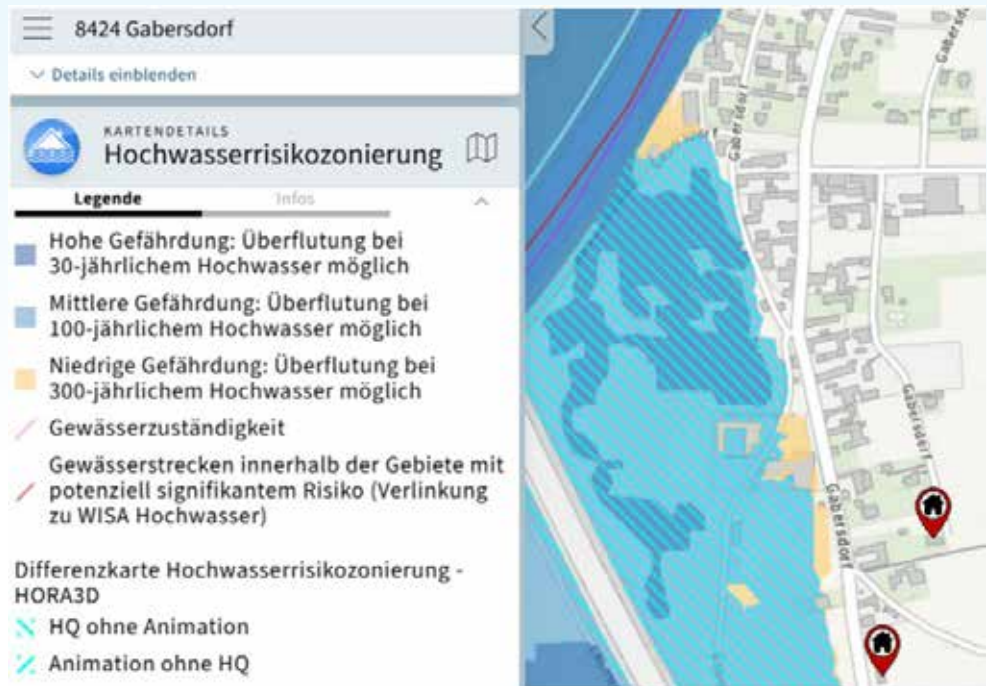


HORA 2.0: Gefahrenzonen erkennen – Risiken besser einschätzen

Mit Beginn der neuen Saison im Jahr steigen wieder die Wetterextreme: Starkregen, Hagel, Sturm oder Hochwasser treten oft plötzlich auf. Umso wichtiger ist es, Vorsorge rechtzeitig zu treffen und das eigene Risiko früh genug zu erkennen, um Schäden bestmöglich zu vermeiden – für Haus und Hof, Betriebe sowie bei geplanten Bauvorhaben. HORA 2.0 (Natural Hazard Overview & Risk Assessment Austria) unterstützt dabei als kostenloser Online-Check: Adresse eingeben – erste Gefahrenabschätzung erhalten.

HORA bietet Informationen u. a. zu Hochwasser, Erdbeben, Sturm, Hagel, Blitz und Schneelast. Zusätzlich können aktuelle Wetterwarnungen (z. B. zu Starkregen/Hagel/Hochwasser) abgerufen werden.

Ergänzend dazu sind Gefahrenzonenpläne wichtige



Grundlagen für Gemeinden: Sie zeigen flächenhaft die Gefährdung durch Hochwasser (inkl. Prozesse wie Muren/Geschiebe) und unterstützen Raumplanung, Bauwesen, Schutzmaßnahmen und Katastrophenschutz. Rote Zonen bedeuten sehr hohe

Gefährdung und starke Einschränkungen, gelbe Zonen weisen auf mögliche Schä-

den und Bauen mit Auflagen hin. Mehr Informationen und den Check finden Sie online:

Bin ich
"Hochwasserfit"?



Sportcamp Gabersdorf 10.–14.08.2026

Am Sportplatz Gabersdorf findet von 10. bis 14. August 2026 das SBL-Sportcamp statt. Eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit polysportivem Programm, Teamspielen und pädagogischer Begleitung, mit Fokus auf Bewegung, Fairness, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit.

SCAN ME



Ablauf

- Bringzeit 08:00–09:00
- Abholzeit 16:00–17:00.
- Kosten: 189 € (inkl. Mittagessen, Snacks, Getränke & Ausstattung)
- Info/Anmeldung: Sebastian Weichhart 0664 75063001





Gemeinsam klimaneutral: Kernraum Leibnitz bündelt Kräfte für 2040

Die Region setzt auf Zusammenarbeit: Unter der Initiative von SÖBA („steirisch für SELBER“) haben die Gemeinden Gabersdorf, Gralla, Heimschuh, Leibnitz, Tillmitsch und Wagna einen ehrgeizigen Plan gefasst. Bis zum Jahr 2040 soll der Kernraum Leibnitz klimaneutral werden.

Den Anstoß gab ein wegweisendes Umweltgespräch Ende Februar 2026 im Schloss Retzhof, bei dem über 20 Gemeindevertreter mit Experten diskutierten.

Ein zentrales Ergebnis des Abends: Investitionen in den Klimaschutz sind weitaus günstiger als die massiven Folgekosten, die durch ein „Zuwenig“ an Maßnahmen entstehen würden. Um diesen Weg professionell zu begleiten, hat die politisch unabhängige Gemeinschaft SÖBA nun ein detailliertes Konzept für einen Klimaneutralitätsfahrplan vorgelegt.

Effizienz ohne Zusatzbudget
Das Programm setzt auf Energieeffizienz, Klimaschutz und regionale Stärkung. Besonders wichtig angesichts der aktuellen Finanzlage: SÖBA fokussiert sich für das Jahr 2026 auf Projektideen, die ohne zusätzliches Budget umsetzbar sind. Geplant sind unter anderem eine einheitliche Energiebuchhaltung für alle Gemeinden, gemeinsame Regeln für klimafittes Bauen (z. B. Versiegelungsgrade

und Grünflächenfaktoren) sowie die Optimierung gemeindeübergreifender Energiegemeinschaften.

Starke Gemeinschaft, volle Eigenständigkeit Trotz der engen Kooperation bleibt die Entscheidungshoheit vollständig bei den einzelnen Gemeinderäten. SÖBA bietet an, ehrenamtlich die Projektsteuerung, das Monitoring und die Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen, um die Verwaltung der Gemeinden zu entlasten. Durch den Austausch von Wissen sollen Doppelgleisigkeiten vermieden und Kosten gespart werden.

Der Zeitplan für die Region Die nächsten Schritte sind bereits fixiert: Bis Juni 2026 sollen die Gemeinderäte die nötigen Grundsatzbeschlüsse fassen. Im Anschluss folgt eine detaillierte Bestandsaufnahme des Status Quo, bevor ab 2027 die konkrete Umsetzung der Maßnahmen beginnt. Ziel ist es, die Region als „zukunftsfitte“ Wirtschaftsraum zu positionieren und die Lebensqualität für

die Bevölkerung langfristig zu sichern

Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Klimaneutralitätsfahrplans bietet für die Bürgerinnen und Bürger des Kernraums Leibnitz mehrere wesentliche Vorteile:

- Kommunikation von Erfolgen und Mehrwert: Durch einheitliche Informationskanäle, wie beispielsweise gemeinsame Beilagen in Gemeindezeitungen oder Postwürfe, wird der Bevölkerung der konkrete Nutzen und die Erfolge der Klimaschutzmaßnahmen direkt vermittelt. Ziel ist es, einen spürbaren Mehrwert für die Lebensqualität in der Region sichtbar zu machen.
- Stärkung von Vertrauen und Transparenz: Die geplante Offenlegung der Ergebnisse aus dem Monitoring und den Evaluierungen schafft Vertrauen innerhalb der Bevölkerung in die gesetzten Maßnahmen.

- Förderung von Verständnis und Akzeptanz: Da das Projekt überparteilich und gemeindeübergreifend angelegt ist, wird ein besseres Verständnis für die notwendigen Klimaschutzthemen erreicht, was wiederum die Akzeptanz der Bürger steigert.

- Gezielte Einbindung der Jugend: Ein besonderer Fokus der Öffentlichkeitsarbeit liegt darauf, die Jugend als zukünftige Entscheidungsträger direkt anzusprechen und einzubinden.

- Anreiz zur Bürgerbeteiligung: Die transparente Kommunikation und die Sichtbarkeit der Projekte können weitere Bürgerbeteiligung auslösen.

Zudem wird die ehrenamtliche Tätigkeit (z. B. durch SÖBA) öffentlichkeitswirksam dargestellt, was zur Kostensenkung beiträgt und eine positive Grundstimmung fördert.

- Erlebbarer Gemeinschaft: Die Öffentlichkeitsarbeit trägt das „Momentum der Gemeinsamkeit“ in die Bevölkerung und macht den Kernraum als starke, einheitliche Region erlebbar.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ⊕ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ⊕ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ⊕ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ⊕ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ⊕ Jede geplante Fahrtrichtungs- veränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ⊕ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrs- ordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stock- werk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike- Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Klimaticket

So funktioniert's



1. Verfügbarkeit

Im Onlinekalender auf der Website der Gemeinde Gabersdorf unter Bürgerservice/Klimaticket, nachsehen, ob das Klimaticket zum gewünschten Termin verfügbar ist.

2. Reservierung

Reservierungsanfragen für das Klimaticket sind möglich:

- per E-Mail an gde@gabersdorf.gv.at
- telefonisch unter 03452 / 82420

Wichtig: Die Tickets sind erst nach Bestätigung durch die Gemeinde reserviert.

3. Code erhalten

Der Zugangscod für das Schließfach wird per E-Mail zugesendet.

4. Abholung & Rückgabe

Die Abholung (frühestens ab 5.00 Uhr) erfolgt über ein videoüberwachtes Schließfach im Eingangsbereich des Gemeindeamts. Die Rückgabe (spätestens bis 4.59 Uhr des Folgetages) erfolgt ebenfalls über dieses Schließfach. Mit der Entnahme des Tickets erklärt sich die Benutzerin/der Benutzer mit den unten angeführten Nutzungsbedingungen einverstanden.

Nutzungsbedingungen

Die Entlehnungsdauer ist auf maximal zwei Tage (48 Stunden) pro Entlehnung beschränkt (maximal fünf Tage pro Monat).

Wird das Ticket verspätet zurückgegeben und ist bereits weiterreserviert, sind die dadurch entstehenden Kosten zu ersetzen.

Bei Verlust des Tickets ist der Betrag für das Klimaticket Steiermark (übertragbar) gemäß den Bestimmungen des Verkehrsverbundes Steiermark zu bezahlen.

Wird ein reserviertes Ticket ohne rechtzeitige Absage nicht abgeholt, wird eine Gebühr von 10 € verrechnet.

regioMOBIL sagt Danke für 6 erfolgreiche Jahre und rund 260.000 transportierte Fahrgäste

Gemeinden und Region haben alles darangesetzt, den Betrieb zu sichern. Leider konnte die Finanzierung in diesen herausfordernden Zeiten nach dem 31. März 2026 nicht mehr gewährleistet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Partner, Taxiunternehmen und Fahrgäste für viele Jahre gelebte Mobilität in der Südweststeiermark!

regioMOBIL sagt DANKE



für 6 erfolgreiche Jahre!
Gemeinsam haben wir Wege
verbunden und die Region bewegt.



energieberatung.steiermark.at



Erst **beraten**,
dann **entscheiden**.



Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen - mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.



Wir bieten **Beratung** für:



Neubau



Heizungstausch



Energieeffizienz



Sanierung

Effizienz **steigern**,
Kosten **senken**.



+43 316 877-3955
Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr



energieberatung@stmk.gv.at



Das Land
Steiermark

DEUTSCHMANN

MOEBEL HANDWERK
INDOOR & OUTDOOR
SEIT 1908

INDOOR
OUTDOOR
SEIT
1908



Deutschmann GesmbH | 8424 Gabersdorf 60 | www.deutschmann.cc

Trinkwasser und Wasserverbrauch

Aus Österreichs Wasserhähnen fließt gesundes, glasklares, geruchloses Trinkwasser.

Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Bedarf. Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann durch nichts ersetzt werden.

"Trinkwasser ist Wasser, das in nativem Zustand oder nach Aufbereitung geeignet ist, vom Menschen ohne Gefährdung seiner Gesundheit genossen zu werden, und das geruchlich, geschmacklich und dem Aussehen nach einwandfrei ist.", so die Definition nach dem Österreichischen Lebensmittelbuch, Kapitel B1.

Trinkwasser dient in erster Linie der Ernährung. Der mengenmäßig weit größere Anteil wird in den Haushalten jedoch als Nutzwasser zum Duschen und Baden,

zum Waschen der Wäsche, für Putzarbeiten oder die Toilettenspülung verwendet. Ein weiterer Teil wird in der Landwirtschaft z.B. zur Bewässerung verwendet. Ein noch größerer Anteil des verfügbaren Wassers wird in Industrie und Gewerbe gebraucht.

Für die gesundheitliche Unbedenklichkeit des Trinkwassers in Österreich sorgen das Lebensmittelsicherheitsgesetz und Verbraucherschutzgesetz sowie die Trinkwasserverordnung.

Trinkwasser darf keine krankheitserregenden Mikroorganismen enthalten und sollte eine Mindestkonzentration an Mineralstoffen beinhalten. Die am

häufigsten im Trinkwasser gelösten Mineralstoffe sind die Kationen Calcium, Magnesium und Natrium mit den zugehörigen Anionen Hydrogencarbonat, Chlorid und Sulfat. Die Konzentration der Calcium-, Magnesium- und einiger anderer Ionen wird summarisch als Wasserhärte bezeichnet.

Trinkwasser fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Ministeriums zu finden.

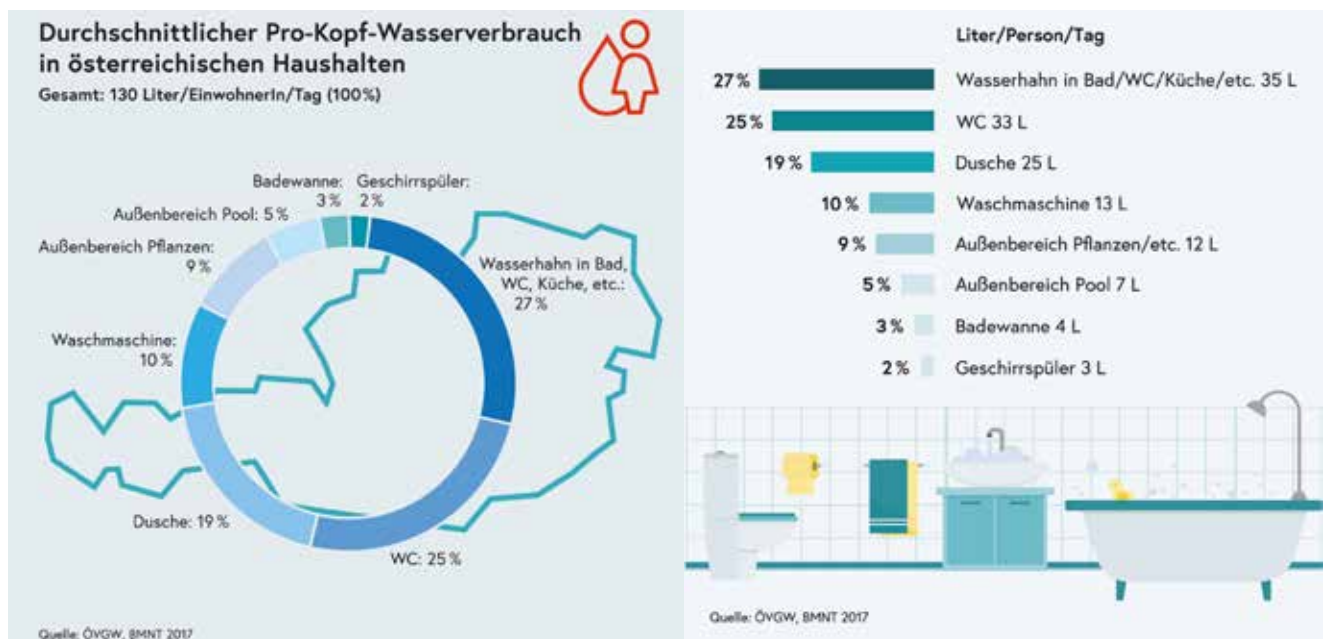
Wasserverbrauch

Im Internationalen Vergleich laut Vereinte Nationen do-

minieren beim Wasserverbrauch die USA und Kanada (jeweils rund 300 Liter) sowie Italien mit bis zu 240 Liter pro Tag.

„Vier Milliarden Menschen leiden aber bereits jetzt mindestens einen Monat jährlich unter schwerer Wasserknappheit, und drei von vier Menschen auf der Welt leben in Ländern, die als „wasserunsicher“ eingestuft werden“.

Der gesamte jährliche Wasserbedarf in Österreich beträgt ca. 3,14 km³ (Wasserministerium, Studie Wasserschatz Österreichs). In Industrie und Gewerbe gehen ca. 70%, in die Wasserversorgung 24%, in die Landwirtschaft ca.



4% und ca. 2% an ausgewählte Dienstleistungen (z.B. Wasserbedarf für Beschneidung, Bewässerung von Golfplätzen).

Wassersparen leicht gemacht – Tipps für Zuhause und unterwegs

Wasser ist unsere wertvollste Ressource. In Österreich ist es in guter Qualität verfügbar, doch der Klimawandel, steigende Temperaturen und zunehmende Trockenperioden zeigen: Auch wir müssen sorgsam damit umgehen. Jeder und jede kann im Alltag ganz einfach einen Beitrag leisten – sei es im Haushalt, im Garten oder unterwegs.

Warum Wassersparen so wichtig ist

In Österreich beträgt der tägliche Wasserverbrauch

durchschnittlich rund 130 Liter pro Kopf. Somit wird in den heimischen Haushalten jährlich etwa die Wassermenge des Wolfgangsees verwendet, der Großteil davon entfällt auf WC-Spülungen, die tägliche Körperpflege und die Küche.

Doch unser Wasserverbrauch reicht weit über das hinaus, was aus dem Wasserhahn kommt: Für die Herstellung von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Konsumgütern wird eine große Menge an sogenanntem virtuellem Wasser verbraucht, im Schnitt 4.700 Liter pro Person und Tag.

Ob beim Duschen, Einkaufen oder Kochen – Wassersparen beginnt im Alltag. Unser Konsumverhalten beeinflusst also maßgeblich unseren Wasserfußabdruck. Wer regionale, saisonale Produkte

bevorzugt, Lebensmittelabfälle vermeidet und weniger ressourcenintensive Produkte wählt, kann diesen Fußabdruck deutlich verkleinern.

Schon durch die Vermeidung von Lebensmittelabfällen lassen sich rund 280 Liter virtuelles Wasser pro Tag und Person einsparen.



Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Wassersparen: So einfach geht's!

Gemeinsam mehr bewirken!

Duschen statt Baden!
= bis zu 140 Liter Ersparnis pro Tag

WC-Spartaste drücken!
= bis zu 8 Liter Ersparnis pro Spülung

Waschmaschine voll beladen!
= bis zu 50 Liter Ersparnis pro Waschgang

ILLUSTRATION: © BMLUK/PETSCHKE, ZENZ

bmluk.gv.at

GABERSDORFER

UNTERNEHMEN / PERSÖNLICHKEITEN

Diesmal im Porträt:



Kilian und Lukas Ursnik

An dieser Stelle stellt die Gemeinde Gabersdorf in jeder Ausgabe heimische Unternehmen und Persönlichkeiten vor.

Seit dem Jahr 2020 haben sich die Brüder Kilian und Lukas Ursnik mit ihrem Betrieb Werkesbrueder Möbelwerkstätten in Landscha an der Mur in unserer Gemeinde niedergelassen. Die beiden führen gemeinsam eine moderne Tischlerei mit Innenarchitekturstudio, in der vom ersten Entwurf bis zur fertigen Montage alles aus einer Hand gemacht wird.

Was mit kleinen Projekten im Keller der Großmutter begann, ist heute ein fester Bestandteil der regionalen Handwerkslandschaft. Die Werkesbrueder stehen für

ehrliches Handwerk, hochwertige Materialien und klare, zeitlose Formen. Ob einzelne Möbelstücke oder ganze Einrichtungen – jedes Werk entsteht mit viel Liebe zum Detail und einem hohen Anspruch an Qualität.

Besonders stolz sind die beiden Brüder auf die enge Zusammenarbeit mit dem Modelabel Rock & Co, das im selben Gebäude beheimatet ist. Durch diese Partnerschaft können Stoffarbeiten wie Sitzbänke, Betthäupter oder Vorhänge direkt im Firmenverbund gefertigt werden – ein großer Vorteil



für alle, die eine komplette Einrichtung aus einer Hand wünschen.

Die Werkesbrueder fühlen sich in unserer aufstrebenden Gemeinde sehr wohl. „Wir sind hier herzlich aufgenommen worden und konnten schon viele inspirierende Kontakte knüpfen“, erzählen Kilian und Lukas. „Es ist

schön, in einer Region zu arbeiten, wo Handwerk noch geschätzt wird und man sich gegenseitig unterstützt.“

Wer also Wert auf echtes Handwerk, persönliche Beratung und langlebige Qualität legt, ist bei den Werkesbrueder Möbelwerkstätten genau richtig



GABERSDORFER

UNTERNEHMEN / PERSÖNLICHKEITEN

Diesmal im Porträt:



Tradition – Modern – Maßgeschneidert



<https://rockundco.at>

An dieser Stelle stellt die Gemeinde Gabersdorf in jeder Ausgabe heimische Unternehmen und Persönlichkeiten vor.

Seine Wurzeln hat das Unternehmen in einer kleinen Schneiderwerkstatt in Ratsch an der Weinstraße, die bereits in den 1970er-Jahren den Grundstein für das heute, was heute ein moderner und vielseitiger Betrieb ist. Ein wichtiger Meilenstein folgte mit dem ersten stationären Geschäft in Ehrenhausen, im ehemaligen Standort Pitzl. Unter dem Namen „Ursnik Mode & Tracht“ wurde hier nicht

nur hochwertige Mode angeboten, sondern auch eine kleine Schneiderwerkstatt geführt – der Ort, an dem Tradition und Innovation erstmals sichtbar miteinander verbunden wurden. Mit dem Jahr 2020 begann ein neues Kapitel: Gemeinsam mit den Werkesbruedern entstand eine moderne Produktionswerkstätte, die neue Möglichkeiten eröffnete. Seither verbinden wir klassische Maßschneiderei



mit zeitgemäßen Ansprüchen an Design, Funktionalität und Qualität. Jedes Stück wird nach persönlicher Beratung individuell gefertigt – abgestimmt auf Persönlichkeit, Anlass und Stil unserer Kundinnen und Kunden.

Unser Angebot reicht von maßgeschneiderten Röcken, Kleidern, Herrngilets und Krawatten sowie Handelswaren traditionelle Lederhosen, ebenso wie Sakkos, Jacken, Hemden, Ponchos, Shirts, Bodys, Blusen und Taschen. Seit 2021 bieten wir unsere Produkte auch über einen Onlineshop an, der mittlerweile mehr als 200 Artikel umfasst und unsere Handwerkskunst über die Region hinaus zugänglich macht.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Wohntextilien wie Vorhänge und Polster. In Zusammenarbeit mit den Werkesbruedern entstehen ebenso individuelle Möbelbezüge, die perfekt aufeinander abgestimmt sind und Wohnräume zu etwas Besonderem machen. Tief verwurzelt in der Region schätzen wir die positive Stimmung und das Miteinander in Gabersdorf, wo wir uns sehr wohlfühlen.

Wer also Wert auf maßgeschneiderte Qualität, ehrliches Handwerk und persönliche Betreuung legt, findet bei uns nicht nur Produkte, sondern echte Unikate mit Geschichte.

Eine faire Chance für alle Kinder

Seit 2024 setzt sich das Projekt „Gute Chancen“ der gemeinnützigen Organisation LebensGroß dafür ein, Kinderarmut mit niederschweligen Beratungs- und Freizeitangeboten entgegen zu wirken. In der Gemeinde Gabersdorf soll ein Angebot entstehen.

Eltern sein ist spannend, wunderschön und manchmal herausfordernd – emotional aber auch finanziell. Gerade im Lebensalter zwischen drei und sieben Jahren wird der Grundstein dafür gelegt, dass Kinder gut in der Gesellschaft andocken können. Und doch gibt es genau für diese Altersgruppe kaum Unterstützungsangebote.

Das will das Projekt „Gute Chancen“ von LebensGroß ändern (finanziert wird es vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz). „Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen ihre Potenziale entfalten können“, sagt Gute Chancen-Projektleiterin Silke Fraidl. „Diese Vision beginnt damit, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben – unabhängig von der finanziellen Situation der Familie.“

Denn jedes fünfte Kind in Österreich ist von Armut betroffen und die Auswirkungen sind vielfältig. So erleben armutsgefährdete Kinder nicht nur

eine Benachteiligung am Bildungsweg, ihnen fehlt oft der Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten sowie zu Präventionsangeboten in der Gesundheitsversorgung. Im Jahr 2024 wurde deshalb das Projekt „Gute Chancen“ von der gemeinnützigen Organisation LebensGroß ins Leben gerufen. Andrea Eglauer erklärt: „Wir bieten zahlreiche kostenlose Workshops sowie Freizeit- und Beratungsangebote für Familien mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren. Auch Pädagog:innen beraten wir gerne in Bezug auf armutssensibles Handeln.“

Angebote gibt es von „Gute Chancen“ bereits in Graz, Graz-Umgebung, der Südweststeiermark und der Oststeiermark. „Wir freuen uns, dass die Gemeinde Gabersdorf Interesse bekundet hat, mit uns zusammen zu arbeiten“, meint die südweststeirische Projektkoordinatorin Andrea Eglauer. „Je größer das Netzwerk, desto besser können wir Kinder unterstützen. Weil wir gemeinsam mehr erreichen.“

Kontakt:

Andrea Eglauer
andrea.eglauer@lebensgross.at
0043 676 84 52 78 681

Andrea Eglauer koordiniert das Projekt „Gute Chancen“ in der Südweststeiermark



Soziale Medien und KI

Digitale Kompetenzen von Jugendlichen unterstützen

Fast alle Jugendlichen (94 %) nutzen KI-Chatbots, primär für die Schule, aber zunehmend als Ratgeber für persönliche Probleme oder zur Stressbewältigung.

Dabei übernehmen Chatbots oft die Rolle von Bezugspersonen: Ein Viertel der Jugendlichen nutzt sie für freundschaftliche Unterhaltungen, und fast 30 % sehen in einer KI eine Art Freund oder Freundin.

Smartphone-Konsum und Gesundheit Die tägliche Smartphone-Nutzung ist sehr hoch; 38 % der 11- bis 17-Jährigen verbringen mehr als fünf Stunden pro Tag am Gerät. Dies kann zu gesundheitlichen Problemen wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Angstgefühlen führen. Zudem zeigen etwa 10 % der Mädchen und 7 % der Jungen Anzeichen einer suchähnlichen Nutzung sozialer Medien.

Eltern spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der digitalen Kompetenzen ihrer Kinder. Besonders wichtig sind dabei vier Faktoren: die Vorbildwirkung, offene Kommunikation, Beobachtung bzw. technische Begleitung und das frühzeitige Setzen von Regeln. Kinder

orientieren sich stark am Medienverhalten ihrer Eltern. Wenn Eltern selbst viel Zeit mit Smartphones oder sozialen Medien verbringen, steigt meist die Nutzungsdauer ihrer Kinder. Daher ist es wichtig, einen bewussten und kompetenten Umgang mit digitalen Medien vorzuleben, anstatt nur Verbote auszusprechen.

Ebenso entscheidend ist eine offene Gesprächskultur. Wenn Eltern regelmäßig mit ihren Kindern über Chancen und Risiken der digitalen Welt sprechen und gemeinsam Medieninhalte nutzen, kann dies die Online-Zeit der Jugendlichen reduzieren und ihr Verständnis für digitale Medien stärken.

Klare Regeln sind wichtig. Diese wirken besonders effektiv, wenn sie frühzeitig und präventiv festgelegt werden und nicht erst als Reaktion auf bereits exzessive Nutzung entstehen. Zusätzlich kann eine technische Begleitung der Online-Aktivitäten durch die Eltern helfen, die Nutzungsdauer zu begrenzen.



Eltern sollten außerdem mögliche Gesundheitsrisiken intensiver Mediennutzung im Blick behalten, etwa Schlafprobleme oder Stress. Informationsangebote und Ratgeber können Eltern dabei unterstützen. Insgesamt stärken Eltern die digitale Kompetenz ihrer Kinder vor allem durch Vorbildverhalten, offene Kommunikation, klare Regeln und aktive Begleitung der Mediennutzung.

Auf Saferinternet.at gibt es einen eigenen Themenbereich zu Künstlicher Intelligenz. Dort finden Nutzer:innen Antworten auf häufige Fragen, Broschüren, Unterrichtsmaterialien und Quiz rund um KI.

Die Seite richtet sich an Jugendliche und Erwachsene und zeigt Chancen, Risiken und den sicheren Umgang mit künstlicher Intelligenz. Einfach vorbeischaun und den neuen Bereich erkunden! Erkundigen Sie sich auf: <https://www.saferinternet.at/themen/kuenstliche-intelligenz>



**PICHLERBAU
GRALLA**

**Wir bauen
höchst
persönlich**

[pichlerbaugralla.at](https://www.pichlerbaugralla.at)



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.700 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 206.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 950 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung – das entspricht ungefähr 4.600 Euro pro Jahr und Kind. Seit 2003 haben sich die Ausgaben der Gemeinden in diesem Bereich fast verdoppelt, weil Anzahl, Qualität und Ausstattung der Einrichtungen sich so verbessert haben.

Deshalb liegt die Betreuungsquote von 5jährigen Kindern inzwischen bei mehr als 96 Prozent. Die Zahl der Krippenplätze für 0 bis 2jährige Kinder hat sich seit 2006 auf nun 46.000 verdoppelt.

Bei der Bildung schaffen mehr als 4.500 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 550.000 Schülern. In diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich mehr als eine Milliarde Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen.

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.700 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfü-

gung, die gewährleisten dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen.

Den Gemeinden ist es immer wichtig die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theatervorführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus.

In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben

beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen Kläranlagen oder ähnliches vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen.

Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: www.gemeinebund.at



Kinderkrippe Gabersdorf

Der Frühling zieht ins Land: Säen, Pflanzen und die Natur entdecken

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Neugier unserer Kinderkrippekinder. Die Kinder säen, pflanzen Blumen und Kräuter und begleiten die Wachstumsprozesse ihrer Pflanzen aufmerksam.

Im Garten selbst gibt es täglich Neues zu entdecken. Erste Blumen, kleine Insekten, zwitschernde Vögel – alles lädt ein, die Vielfalt der Natur zu erforschen.

Besonders fasziniert sind die Kinder, wenn sie mit Lupengläsern ganz genau hinschauen können. Winzige Käfer, Blattstrukturen oder kleine Würmer werden unter die Lupe genommen, entdeckt und bestaunt. So wird die Natur zu einem Erfahrungsraum, den die Kinder mit ihren Sinnen – sehen, fühlen, riechen und entdecken – erforschen.

Mit Eifer und Freude füllen die Kinder Töpfe mit Erde, legen Samen vorsichtig hinein und gießen regelmäßig. Dabei



Blumenzwiebeln wurden in bunt bemalte Töpfe gepflanzt.

beobachten sie jeden Tag kleine Veränderungen: Wann zeigt sich das erste Grün? Wie entwickeln sich die Blätter?

So erleben die Kinder auf spielerische Weise Zusammenhänge wie Geduld, Pflege und Wachstum – wichtige Grundlagen für ein erstes Verständnis der Natur. Durch das gemeinsame Säen, Pflanzen, Beobachten und Forschen

entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein, sowie Neugier und Freude am Entdecken.

So zieht der Frühling mit all seiner Farbenpracht, seinen Düften und kleinen Wundern in unsere Kinderkrippe ein und schenkt uns wertvolle Momente voller Staunen, Forscherdrang und Lernfreude.



Erkundungstour mit dem Lupenglas.



Die ersten Frühlingsblüher wurden entdeckt.



Besonders viel Freude hatten unsere kleinen Gärtner dabei, die lustigen Grasköpfe beim Wachsen zu beobachten.

Allgemeiner und Heilpädagogischer Kindergarten Gabersdorf

Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“

Der Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“ nimmt im österreichischen BildungsRahmenPlan für elementarpädagogische Einrichtungen eine zentrale Rolle ein. Sprache ist der Schlüssel zur Welt – sie ermöglicht Kindern, Beziehungen aufzubauen, Gefühle auszudrücken, Fragen zu stellen und ihre Umwelt zu verstehen. Von Anfang an lernen Kinder im Dialog mit ihrer Umgebung und entwickeln so Schritt für Schritt ihre sprachlichen Fähigkeiten.



Sprache als Grundlage für Bildung

Sprachkompetenz ist die Basis für alle weiteren Bildungsprozesse. Kinder erweitern täglich ihren Wortschatz, lernen zuzuhören, Gedanken zu formulieren und sich mit anderen auszutauschen. Dabei geht es nicht nur um Sprechen an sich, sondern auch um:

- aktives Zuhören
- nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Körpersprache)
- Freude am Erzählen und an Gesprächen
- Interesse an Büchern, Geschichten und Schrift

Frühe sprachliche Bildung geschieht alltagsintegriert – beispielsweise im Spiel, beim gemeinsamen Essen, beim Vorlesen oder im Morgenkreis. Pädagoginnen und Pädagogen schaffen bewusst sprechanregende Situationen und begleiten Kinder feinfühlig in ihrer Sprachentwicklung.

Mehrsprachigkeit als Chance

In Österreich wachsen viele Kinder mehrsprachig auf. Die Erstsprache wird respektiert und gestärkt, während gleichzeitig Deutsch als Bildungsspra-



che gefördert wird. Ziel ist es, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu eröffnen und sprachliche Vielfalt als Bereicherung zu sehen.

Literacy – frühe Begegnung mit Schriftkultur

Kinder erleben auf vielfältige Weise, dass Schrift eine Bedeutung hat. Durch Bücher, Reime, Lieder und erste Schreibversuche entwickeln sie spielerisch ein grundlegendes Verständnis für Lesen und Schreiben – ganz ohne Leistungsdruck.

Der Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“ fördert nicht nur sprachliche Fähigkeiten, sondern stärkt Selbstvertrauen, soziale Kompetenz und Lernfreude. Er legt damit einen wichtigen Grundstein für den weiteren Bildungsweg und ein gelingendes Miteinander in unserer Gesellschaft.



VOLKSSCHULE GABERSDORF

Freie Lesezeit in der zweiten Klasse

Lesen eröffnet neue Welten und stärkt wichtige Kompetenzen. In der 2. Klasse der Volksschule Gabersdorf wird bewusst Zeit für selbstständiges Lesen geschaffen, um vor allem die Freude am Buch zu fördern. Jedes Kind wählt ein persönliches Buch, das jederzeit verfügbar ist. Gelesen wird sowohl

während der Lesezeit als auch in Pausen oder nach erledigten Aufgaben. Die Kinder entscheiden selbst über Themen und Genres und lernen, Bücher nach Lesefähigkeit auszuwählen. Neben stillem Lesen gibt es Partnerlesen, das Leseflüssigkeit, Zuhören und Rücksichtnahme



stärkt. Der freie Leseplatz fördert entspanntes Lesen. So unterstützt die Lesezeit

Lesekompetenz, Selbstständigkeit, Konzentration und soziale Fähigkeiten.

Antenne macht Schule

Am 10. März 2026 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse einen besonderen Ausflug nach Graz. Mit dem Zug ging es zum Styria Media Center, wo die Kinder an der Aktion „Antenne macht Schule“ teilnahmen.

Dort erhielten sie einen spannenden Einblick hinter die Kulissen eines Radiosenders. Besonders aufregend war, dass die Kinder selbst in ein Radiomikrofon sprechen und die Rollen von Moderatorinnen und Moderatoren übernehmen durften. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Überraschungspaket.



Der Ausflug war für alle ein lehrreicher und aufregender Tag, der einen besonderen Einblick in die Welt der Medien bot und den Schülerinnen und Schülern sicher lange in Erinnerung bleiben dürfte.



Freies Schreiben

Im Rahmen des Deutschunterrichtes widmen sich die Kinder der 1. Klasse gerne dem „freien Schreiben“. Dabei versuchen sich die Kinder daran, selbstständig erste Wörter und Sätze oder kurze Texte oder Geschichten zu schreiben. Mit Hilfe einer Anlauftabelle gelingt dies den Kindern bereits seit Schulbeginn. Besonders die Freude am Schreiben und die Schreibmotivation stehen dabei im Vordergrund. Stolz lesen sich die Kinder gerne ge-

genseitig ihre Werke vor oder schauen sich die dazu entstandenen Zeichnungen an.





Workshop „Click & Check“

Am 10. Februar 2026 besuchte Frau Manuela Linninger vom Bezirkspolizeikommando Leibnitz die 3. und 4. Klassen. Im Rahmen des Workshops „Click & Check“ setzten sich die Kinder mit digitaler Kompetenz und einem verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien auseinander. Sie reflektierten

Vor- und Nachteile ihrer Mediennutzung, gestalteten symbolisch „schöne“ Wörter in einem offenen Sack und „schlechte“ Wörter in einem geschlossenen Sack, die anschließend zerstört wurden – als Zeichen, diese niemals online zu verwenden. Außerdem erarbeiteten die Schülerinnen und

Schüler einen 24-Stunden-Verzichts-Vertrag, um ihr Medienverhalten bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren. Durch den Workshop erhielten sie viele wertvolle Impulse für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.




 goldmann

HEIRATEN MIT STIL.

Ob elegant im Hochzeitsanzug oder charmant in Tracht – wir kleiden Sie so, dass Ihr großer Tag unvergesslich wird.

www.goldmann-mode.at



Freiwillige Feuerwehr Gabersdorf

Spannende Monatsübungen

In den vergangenen Monaten standen bei der Feuerwehr drei spannende Monatsübungen auf dem Programm. Dabei wurden sowohl technische Hilfeleistung als auch Brandeinsatz realitätsnah trainiert und die Teamfähigkeit gestärkt.

Bei der Monatsübung im November wurde ein technischer Einsatz in einer Scheune simuliert. Angenommen wurde eine unter einem landwirtschaftlichen Gerät eingeklemmte Person.

Ziel der Übung war es, die Person möglichst schonend zu retten. Die Feuerwehrmitglieder probierten dabei unterschiedliche Methoden aus, um die eingeklemmte Person zu befreien und gleichzeitig auf Stabilisierung und Sicherheit zu achten.

Im Dezember stand eine Brandübung am Programm. Dabei wurde ein Brandeinsatz simuliert, bei dem Atemschutz zum Einsatz kam. Unter möglichst realitätsnahen Bedingungen trainierten die



Mitglieder der Feuerwehr das richtige Vorgehen bei einem Innenangriff, das korrekte Absichern der Einsatzstelle sowie den Aufbau einer ausreichenden Wasserversorgung.

Die Monatsübung im März gestaltete sich besonders abwechslungsreich. In einem Stationenbetrieb mussten mehrere Aufgaben rund um die technische Hilfeleistung bewältigt werden. Neben technischem Fachwissen waren dabei Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt. Solche Übungen stärken den sicheren Umgang mit den Geräten, sowie den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

Einsatz Rohrbruch

Am 3. Dezember wurde die Feuerwehr am Abend zu einem Rohrbruch bei einer ortsansässigen Firma alarmiert. Nach einer kurzen Lageerkundung vor Ort wurde über die Florianstation das Wasserwerk verständigt, um die Wasserversorgung abzuschalten. Anschließend kontrollierten die Einsatzkräfte die Umgebung auf mögliche Überflutungen. Schlamm im Eingangsbereich wurde mithilfe des HD-Rohres entfernt, außerdem wurde in einem Nebengebäude eingedrungenes Wasser beseitigt. Da keine weiteren Gebäude betroffen waren, konnte der Einsatz nach rund einer Stunde beendet und wieder ins Rüsthaus eingerückt werden.



Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

Am 23. Dezember holte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht in St. Johann im Saggautal ab und brachte es sicher nach Gabersdorf. Am Vormittag des 24. Dezember verteilten die Jugendlichen es an die Haushalte in der Gemeinde.



Wohnhausbrand in Leitring

Am 30. Jänner wurde die Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in Leitring alarmiert und unterstützte die örtlichen Einsatzkräfte bei den Löscharbeiten. Nach dem Eintreffen vor Ort stellten die Einsatzkräfte einen Atemschutztrupp, der zur Erkundung und Durchsuchung des Gebäudes eingesetzt wurde. Parallel dazu wurde eine Zubringleitung aufgebaut, um die Wasserversorgung an der Einsatzstelle sicherzustellen und die Löscharbeiten zu unterstützen. Trotz des raschen Einsatzes der Feuerwehren kam bei diesem Brand eine Person leider ums Leben.



Lkw-Bergung nach starkem Schneefall



Aufgrund der starken Schneefälle am 20. Februar wurde die Feuerwehr gegen 11 Uhr zu einer Lkw-Bergung alarmiert. Ein Lastkraftwagen hatte sich auf der schneebedeckten Fahrbahn quer gestellt und konnte seine Fahrt nicht mehr selbstständig fortsetzen.

Die Einsatzkräfte sicherten zunächst die Einsatzstelle ab und mithilfe eines

Feuerwehrfahrzeugs wurde der Lkw schließlich von der Straße gezogen und auf einen nahegelegenen Parkplatz gebracht.

Dort konnte das Fahrzeug sicher abgestellt werden und wartet nun, bis sich die Wetter- und Straßenverhältnisse wieder verbessern und die Fahrt fortgesetzt werden kann.

Wehrversammlung

Am 28. Februar lud die Feuerwehr zur diesjährigen Wehrversammlung ins Rüsthaus ein. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nutzten die Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Im Jahresrückblick wurden die geleisteten Stunden präsentiert: Für Einsätze wurden insgesamt 624 Stunden, für

Übungen 452 Stunden und für sonstige Tätigkeiten 2.309 Stunden aufgewendet. Insgesamt leisteten 848 Kameradinnen und Kameraden somit 3.384 Stunden an Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten. Besonders erfreulich: Vier Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ihre Grundausbildung erfolgreich abschließen und wurden im Rahmen der Versammlung offiziell angelobt: Helga Habersack, Holler Silab, Höller David und Luttenberger-Sommer Felix.

Auch die Feuerwehrjugend konnte Erfolge feiern. Durch die erfolgreich absolvierten Wissenstests stiegen mehrere Jugendliche in die nächste Stufe auf. Aktuell gehören sechs Jugendliche der Jugend 1 sowie zwei Jugendliche der



Jugend 2 an. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Versammlung Beförderungen ausgesprochen: Wolfgang Satzer zum Oberfeuerwehrmann, Gregor Deutschmann zum Oberlöschmeister des Fachdienstes und Werner Luttenberger zum Hauptbrandmeister.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeisterin Karin Stromberger, ABI Wilfried Perner, FA Dr. Kainz und EABI Josef Luttenberger begrüßen. Mit ihren Grußworten und der Vorstellung des Übungsplans für das kommende Jahr wurde der Abend offiziell beendet.





Freiwillige Feuerwehr Neudorf an der Mur

112. Wehrversammlung

Am Sonntag 8. März 2026 konnte HBI Warasdin Gernot 41 Mitglieder, die Ehrendienstgrade der FF Neudorf, OBI Scheucher Melanie (FF Gabersdorf), FW-Arzt Dr. Kainz, EABI Luttenberger Josef, LFR Mst. Krenn Josef, BR Partl Fritz, Vize-Bürgermeister Prugmaier Wolfgang und BGM Stromberger Karin begrüßen.

Eingeleitet wurde die Wehrversammlung wie schon in den letzten Jahren durch einen Videorückblick. Eindrucksvoll berichteten die Beauftragten sowie der Kommandant über das vergangene Einsatzjahr in welchen unsere Feuerwehr

bei 31 Einsätzen, 27 Übungen und 196 Gesamttätigkeiten rund 8234 Stunden mit 1162 Kamerad/innen leisteten. Stellt man die Einsatzstunden des Jahres 2025 mit 5442 Stunden gegenüber entspricht dies einen Anstieg von etwa 51%.

Mit etwa 2047 Stunden fällt fast ein Viertel der aufgebrauchten Zeit auf die Ausbildung unserer 16 Jugendlichen. Besonders stolz waren wir auf die erbrachten Leistungen beim Bereichs- und Landesleistungsjuugendbewerb sowie Wissenstest und Wissenstestspiel. Daraus resultierten bestimmte Voraussetzungen für zahlreiche Beförderungen unserer FJ1 und FJ2.

Erfreulich ist es wenn Jugendmitglieder in den Aktivstand übernommen werden können so wurde PRUGMAIER Anna und Quereinsteiger PFM JANESCH Rafael angelobt und zu FM befördert.

Unter dem Punkt Neuaufnahmen begrüßte HBI Warasdin 2 neue Jugendmitglieder, somit ergibt sich ein

unserer Einsatzkräfte zu gewährleisten mussten die beiden Gemeindestraßen Richtung Leitersdorf gesperrt werden, als sich die Situation entspannt hatte wurde mit Unterstützung der Feuerwehr Leitersdorf und der Firma Luttenberger Kompost die Fahrbahn wieder frei gemacht.

Einsatzgeschehen

Am 20. Und 21.02.2026 war unsere Feuerwehr durch das Schneechaos in unserer Region stark gefordert so mussten wir zu Fahrzeugbergungen und zahlreichen umgestürzten Bäumen ausrücken. Um die Sicherheit



neuer Jugendstand von 17 Mitgliedern. Im Tagesordnungspunkt Kassabericht folgten alle den ausführlichen Kassabericht unserer Frau Kassier HLM d.V. Satzer Petra, von den Kassaprüfern wurde die Richtigkeit der Kasse bestätigt und die Entlastung des Kassiers sowie Ausschusses beantragt und durch die anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

In Ihren Grußworten Danken die Ehren Gäste für die Einsatzbereitschaft und geleisteten Tätigkeiten sowie zahlreich aufgebrauchten Stunden.

Erste Hilfe Auffrischung

Am 19.12.2025 wurde im Feuerwehrhaus Neudorf durch FA Dr. Platzer Daniel eine Erste Hilfe Auffrischung für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Freiwillige Feuerwehr Gabersdorf und Feuerwehr Neudorf an der Mur abgehalten.

Nach einem Theorievortrag wurden die unterschiedlichen Szenarien in 3 Gruppen im Wechsel beübt.



Heiße Atemschutzübung

Am Sonntag 01.03.2026 bot sich die einmalige Gelegenheit ein Abbruchhaus in Neudorf als Übungsobjekt heranzuziehen.

Es ist nur selten möglich eine sogenannte "Heiße Übung" in einem realen Gebäude abzuhalten und stellte für alle Beteiligten eine besonders lehrreiche Erfahrung dar. Unter möglichst realitätsnahen Bedingungen unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen (Rettungstrupp der Feuerwehr Freiwillige Feuerwehr Ober-

vogau) konnten sich die eingesetzten 4 Trupps (2x Neudorf; 2x Obervogau) mit den Hitze- und Sichtbedingungen vertraut machen und ihr Vorgehen im Innenangriff festigen.

Diese praxisnahe Übung bot den Atemschutzträgern und den Feuerwehrmitgliedern außerhalb des Gebäudes wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Feuer, Rauch und Hitze und trägt wesentlich zur Vertiefung der Sicherheit und Einsatztaktik im Ernstfall bei.

Besichtigung Leibnitzerfeld Wasserwerk

Am 10.03.2026 hatten wir zusammen mit einigen Kamerad/innen der Freiwilligen Feuerwehr Gabersdorf die Möglichkeit uns unseren Wasserversorger die Leibnitzerfeld Wasserwerke anzuschauen. Im Zuge der Führung durch unseren Zugskommandant OBM Prugmaier Wolfgang besichtigten wir die zentrale Leitwarte, einen Grundwasserbrunnen sowie den Hochbehälter am Seggauberg. Es war sehr Interessant wie viele Schritte und

Technik dahinter steckt damit bei uns sauberes genießbares Leitungswasser aus dem Wasserhahn kommt.



Eisrettungsübung am Löschteich Neudorf

Am Freitag dem 09.01.2026 konnten wir dank der tiefen Temperaturen der letzten Tage wieder eine Eisrettungsübung am Löschteich Neudorf zusammen mit der FF Obervogau abhalten. Dank an die zwei Einsatz-Taucher Gluschitsch

Martin und Auer Ewald die uns als Übungsdarsteller dienten. Ein weiterer Dank gilt dem Teichpächter Nager Alexander.

Sanitätsleistungsprüfung Stufe Bronze



Nach mehreren Wochen des gemeinsamen Übens, konnten unsere 3 Trupps am 31.01.2026 in der VS Linden Leibnitz Sanitätsleistungsprüfung in Bronze antreten.

Dabei mussten sie ihr Können in 3 Station unter Beweis stellen
 Station 1 Theorie
 Station 2 Einzelaufgaben: Bewusstlose Person/Stabile Seitenlage; Reanimation einer leblosen Person; Dreiecksverbände (Kopf, Hand, Knie) sowie Anlegen eines Druckverbandes
 Station 3 Gruppenaufgabe: Helmbabnahme bzw. Personenabtransport mit Tragetuch

Bei der Schlusskundgebung konnten alle 9 Teilnehmer ihr verdientes Abzeichen in Empfang nehmen.
 SAN Trupp 1: Prugmaier Stephanie, Haller Karin, Warasdin Béatrice
 SAN Trupp 2: Sunko Nicole, Janesch Rafael, Pölzl Sebastian
 SAN Trupp 3: Warasdin Gernot, Wallner Manfred, Haller Christoph






**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
NEUDORF A.D. MUR**



FLORIANIFEST 2. + 3. MAI.2026
 Sa 02.Mai 18:00 Uhr Maibaumaufstellen
 So 03.Mai 09:30 Uhr Feldmesse & MTF Segnung
 anschließend Frühschoppen



ESV SAJACH

Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr

Der ESV Sajach nahm im vergangenen Jahr an der Baumsetz-Challenge teil. Bei der Vereinshütte pflanzten die Mitglieder einen Baum – ein Projekt, das nicht nur den nachhaltigen Gedanken in den Vordergrund stellte, sondern jede Menge Spaß brachte.

Am 16. August des vergangenen Jahres gab es zudem einen besonderen Anlass zur Freude: Das Vereinsmitglied Johannes heiratete seine Jasmin. Wie es guter Brauch ist, wurde das Brautpaar in den frühen Morgenstunden mit dem traditionellen

Hochzeitsschießen aufgeweckt.

Sportlich ging es beim 2. Straßenturnier am 23. August zu. Insgesamt 13 Mannschaften kämpften um den Sieg, begleitet von zahlreichen Dorfbewohnern sowie der Bürgermeisterin und dem Vizebürgermeister. Nach spannenden Spielen setzte sich der ESV St. Veit am Vogau durch. Der Verein gratuliert herzlich zum verdienten Erfolg.

Das jährliche Spangerlturnier am 12. Oktober fand wieder großen Anklang.

Bei Kastanien und Sturm genossen Teilnehmer und Gäste die gemütliche Atmosphäre – eine Tradition, die den Herbst in Sajach jedes Jahr besonders macht.

Nach längerer Pause konnte der Verein im November wieder einen Vereinsausflug organisieren. Am 15. November führte der Ausflug zur Erlebnismühle Traussner in Ehrenhausen, wo die Mitglieder spannende Einblicke in das traditionelle Müllerhandwerk erhielten und frisches Brot verkosten durften. Anschließend ging es zum Weingut und

Buschenschank Dietrich in Gamlitz, wo eine abwechslungsreiche Weinverkostung auf dem Programm stand. Den Tag ließ die Gruppe bei einer gemeinsamen, herzhaften Jause ausklingen.

Traurig stimmt die Nachricht, dass Anfang dieses Jahres das langjährige Vereinsmitglied und gute Freund Karlheinz Schauer viel zu früh von uns gegangen ist. Der Verein ist dankbar für seine geleistete Arbeit und die vielen schönen Momente, die man gemeinsam erleben durfte. Karlheinz Schauer wird immer ein Teil des Vereins bleiben.



KULTURVEREIN

Von Kabarett bis Kräuterkunde

Vielfältiges Kulturprogramm begeistert



Im Rahmen des Gemeindeskulturtages lud der Kulturverein zu einem unterhaltsamen Kabarettabend mit Seppi Neubauer zum Thema, Heiße Liebe – Wenn die Erde heißer brennt als die Liebe, ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und sorgten für eine bestens gefüllte Veranstaltung.

Mit viel Charme, Witz und einem feinen Gespür für den Alltag brachte Seppi Neubauer das Publikum immer wieder zum Lachen. Seine pointierten Geschichten und humorvollen Beobachtungen trafen den Nerv der Gäste und sorgten für beste Stimmung im Saal. Der Abend zeigte einmal mehr, wie wertvoll kulturelle Veranstaltungen für das Gemeindeleben sind. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang konnten die Besucherinnen und Besucher bei einem Glas Wein aus dem Ort den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Der Kulturverein bedankt sich herzlich

bei KLAR! Gabersdorf-Schwarzautal und allen Mitwirkenden sowie bei den zahlreichen Gästen für ihr Kommen und den gelungenen Abend.

Der Vortrag „Wie Wildpflanzen unser Blut beeinflussen“ im Cafe 101, war sehr gut besucht und hat das Interesse an gesunder Ernährung geweckt. Frau Dr. Elisabeth Maurer hat ihre Kenntnisse in 30 Jahren Blutforschung (Universität Vancouver) mit der Kraft der Wildpflanzen in Verbindung gebracht und deren positiven Einfluss auf unser Blut verständlich erklärt.

Hinweis:

Pflanzenstoffe, die die Blutbildung anregen, sind hauptsächlich reich an Eisen, Vitamin B12 und Folsäure, die für die Bildung von roten Blutkörperchen (Erythrozyten) essentiell sind. Dazu gehören beispielsweise Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen, Voll-

kornprodukte, eisenhaltiges Gemüse wie rote Rüben und Grünkohl, sowie bestimmte Kräuter wie Brennnessel und Schafgarbe.

Maria Hierzer vom Kulturverein Forum Gabersdorf und DI Daniela Kürschner von der KLAR! bedankten sich bei Dr. Elisabeth Maurer für die wertvollen Informationen.



Gesundheit und Bewusstsein gehen durch Deine Organe!

Ab jetzt im Buchhandel oder online www.wilkecohn.at/de/ordern

Der besondere Mondkalender führt Dich jeden Monat in der vom MOND ausgehenden Ordnung der Schöpfung durch Deine 12 Organe, die Schlüsselkräfte zu den 12 irdischen Toren!

- Durch einfaches Umfassen des Tages-Energetisierungsfingers aktivierst Du das Organ und energetisierst Dein gesamtes Wesen.
- Bereits wenige Minuten am Tag lassen Dich deutlich frischer, jünger und vitaler fühlen.
- Deine Stimmung und emotionales Befinden verbessern sich deutlich.
- Für Jung und Alt jederzeit und überall anwendbar - alles was es benötigt sind Deine Finger!

Romana Federer
Beraterin f. Lebensfragen und zur Selbsterkenntnis
Tel.0664/1258310

Bei Fragen bin ich gerne für dich da oder informiere dich direkt in der App:



LANDJUGEND

Vielfalt, Einsatz und Gemeinschaft



Stockschießen



Adventauftakt

Gemeinschaft, Engagement und Tradition stehen bei uns, der Landjugend Gabersdorf, im Mittelpunkt. In den vergangenen Monaten konnten wir bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten viele schöne gemeinsame Momente erleben.

Adventeröffnung in Gabersdorf

Bei der Adventeröffnung der Volkspartei Gabersdorf war die Landjugend vertreten. Mitglieder unterstützten tatkräftig beim Waffelstand und trugen so zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.



Seniorenweihnachtsfeier



Besuch von Nikolaus und Krampus

Nikolausaktion

Der Besuch von Nikolaus und Krampus gehört seit vielen Jahren zur Gabersdorfer Tradition. Heuer besuchten wir zahlreiche Kinder der Gemeinde und sorgten für strahlende Kinderaugen.

Seniorenweihnachtsfeier

Ein fixer Programmpunkt im Jahresablauf ist die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes, die jedes Jahr von der Landjugend organisiert wird. Beim gemütlichen Beisammensein zwischen den Generationen wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Bob- und Skirennen

Mit großem Einsatz organisierten unsere Mitglieder ein Bob- und Skirennen für Kinder und Erwachsene. Die Strecke wurde mit viel Engagement vorbereitet, um einen abwechslungsreichen Parcours für alle Teilnehmer zu ermöglichen.

Bezirksstockturnier in der ESV-Halle Neudorf

Am 7. Februar fand das Landjugend-Bezirksstockturnier in der ESV-Halle Neudorf statt. Insgesamt nahmen elf Mannschaften teil. Die Landjugend war mit zwei Teams vertreten und erreichte dabei den fünften sowie den neunten Platz.

Besuch des Bauernbundballs

Der Bauernbundball in der Grazer Stadthalle zählt zu den größten Bällen Europas. Heuer wurde wieder eine gemeinsame Busfahrt organisiert, sodass zahlreiche Gemeindebürger den Ball besuchen konnten.

Mit viel Motivation blicken wir auf die kommenden Monate und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam das Gemeindeleben in Gabersdorf aktiv mitzugestalten.

ÖKB

Aktives Vereinsjahr im Zeichen von Tradition und Zusammenhalt

Wie alle Jahre begann unser Arbeitsjahr mit der Generalhauptversammlung in der Teichstube bei unserem Kameraden Fritz Luttenberger. Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurden die Tätigkeiten unseres Vereins im vergangenen Jahr ausführlich besprochen und Meinungen ausgetauscht. Das Gespräch zwischen Jung und Alt fördert die Gemeinschaft und das Miteinander im Verein.

Der Austausch mit anderen Ortsverbänden – wie zum Beispiel das Ausrücken zur Flitschfeier in die Kaserne Straß, zum Schwarzen-Kreuz-Gedenken nach Tillmitsch mit 5000 Kriegsgräberkreuze, zum Fackelzug auf den Grazer Schlossberg sowie zu vier Bezirksveranstaltungen – gehörten zu unseren Tätigkeiten.

Besonders wichtig war für uns ebenso der Besuch verschiedener Veranstaltungen unserer Vereine in der Gemeinde und Pfarre.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Gemeindebevölkerung für die Teilnahme

an unserer Gedenkfeier am 2. November 2025 für unsere Verstorbenen der ganzen Gemeinde.

Danken möchten wir der ganzen Gemeindevertretung und besonders unserer Frau Bürgermeisterin Karin Stromberger, für ihre Worte zum Totengedenken. Ein Dankeschön gebührt unserer Musikkapelle, sowie den Feuerwehren und natürlich unserem Pfarrer Professor Robert Knopper, die für eine festliche Umrahmung unserer Feier sorgten. Der Jägerschaft aus Neudorf danken wir für die Rehspende für das Gulasch, dass wir anbieten konnten und dass von der Bevölkerung gerne angenommen wurde.

Wir nahmen 2025 acht neue Mitglieder in unseren Verein auf, um den Fortbestand des ÖKB zu sichern und um die Tätigkeiten im Kameradschaftsbund zu bewältigen. Wir bitten für die kommenden Jahre weiterhin um Unterstützung der ganzen Gemeinde- und Pfarrbevölkerung.

Obmann Sepp Holler




 Raiffeisenbank
 Straß-Spielfeld


PLANUNG. FINANZIERUNG. WOHNEN.

Unser "meinWohnbauteam" steht Ihnen gerne zur Verfügung



Hier geht's zur online Terminvereinbarung

**meinWohnbauteam – Aus Träumen wird Zuhause.
Mit uns an Ihrer Seite.**

+43 3453 2339

✉ meinwohnbauteam@rbstrass.at

🌐 www.rbstrass.at

MUSIKKAPELLE GABERSDORF

Ein Abend voller Klangvielfalt

Am 7. und 14. März lud die Musikkapelle Gabersdorf wieder zu Ihrem musikalischen Höhepunkt des Jahres ins Sportkulturhaus ein.

Das Programm des 53. Konzertes reichte unter anderem von Musik der Egerländer Musikanten über Johann Strauss Sohn bis zu „Pop.Power.Groove“, wo heuer Songs von Udo Jürgens, Michael Jackson oder Hubert von Goisern zu hören waren, stimmlich begleitet von Anna Hiden und Julia Raggam. Durch das Programm führte Moderator Gregor Waltl. Nach dem Konzert konnten die zahlreichen Besucher kühle Getränke und kleine Häppchen genießen. Ein Highlight stellte wieder die Big Bottle Bar dar, wo man zu genüsslichen Käsevariationen das ein oder andere Achterl Wein verkosten konnte.

Die Musikkapelle bedankt sich bei ihren Unterstützern sowie beim Publikum für ihren Besuch!

Werben in den „Gabersdorfer Nachrichten“ - lokal, effektiv, online sichtbar!

Unterstützen Sie unsere Gemeinde und präsentieren Sie Ihr Unternehmen direkt bei Ihrer Zielgruppe!

Mit einer Werbeeinschaltung in den Gabersdorfer Nachrichten erreichen Sie alle Haushalte unserer Gemeinde – dreimal im Jahr und zusätzlich dauerhaft online auf unserer Gemeindehomepage. So bleibt Ihre Werbung sichtbar, wirksam und regional verankert.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Direkte Zustellung an alle Haushalte in Gabersdorf
- Online-Ausgabe zum Durchblättern – Ihre Anzeige bleibt langfristig abrufbar
- Drei Ausgaben pro Jahr mit rund 700 Stück Auflage
- Flexible Anzeigengrößen für jedes Budget

Anzeigenformate & Preise

Format	Größe (B x H in mm)	Preis pro Ausgabe	Preis für 3 Ausgaben (Abo)
1/1 Seite	185 x 260	€ 300,-	€ 765,-
1/2 Seite	185 x 130	€ 160,-	€ 408,-
1/4 Seite	185 x 65 oder 120 x 100	€ 90,-	€ 230,-
1/8 Seite	90 x 65 oder 60 x 100	€ 50,-	€ 128,-

So einfach geht's

Senden Sie das ausgefüllte Formular gemeinsam mit Ihrem Werbeinserat per E-Mail an redaktion@gabersdorf.gv.at

Ausgabe: 2/2026 Abo (3 Ausgaben)

Seitengröße: 1/1 Seite 1/2 Seite 1/4 Seite 1/8 Seite

Name/Firma: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Kontakt

Gemeinde Gabersdorf
8424 Gabersdorf 93
03452 / 82420-14
redaktion@gabersdorf.gv.at

Ihre Ansprechpartnerin: Karin Luttenberger-Sommer



VP-FRAUEN

Brauchtum, Ausflüge und Geselligkeit im Mittelpunkt



Ortsfrauentag

Auf einige schöne und gesellige Aktivitäten konnten die VP-Frauen Gabersdorf in den vergangenen Monaten zurückblicken.

Den Auftakt machte im November ein lustiger Kegelabend im Gasthaus Stolletz, bei dem neben sportlichem Ehrgeiz vor allem das gemeinsame Beisammensein und viel Gelächter im Mittelpunkt standen.

Ebenfalls im November fand wieder das traditionelle Adventkranzbinden statt. In gemütlicher Runde wurden viele schöne Adventkränze gebunden. Ein herzliches Dankeschön gilt der FF Gabersdorf für die Zurverfügungstellung ihres Aufenthaltsraumes.

Bei der Adventeröffnung am 30. November waren die VP-Frauen ebenfalls vertreten und verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit Schokofrüchten und gebrannten Mandeln.

Ein besonderes Highlight war der Adventausflug im Dezember auf die Pürgg. Mit einem voll besetzten Bus ging es in das stimmungsvolle Bergdorf, wo die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein wunderschönes vorweihnachtliches Ambiente genießen konnten.

Die Teilnahme an der Bezirksweihnachtsfeier der VP-Frauen in Laubegg in weihnachtlichem Ambiente durfte natürlich nicht fehlen.

Im Februar 2026 fand schließlich der Ortsfrauentag in der Teichstubb statt, bei dem viele Mitgliederinnen zusammenkamen, um sich auszutauschen, das neue Jahresprogramm 2026 zu erfahren und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

Am 08.03. ist Weltfrauentag. Die VP-Frauen teilten nach der Sonntagsmesse Sonnenblumensamen an alle Frauen aus.

In den vergangenen Wochen standen wieder einige Aktivitäten am Programm: Unsere Mitgliederinnen nahmen am Bezirkspreisschnapsen der VP-Frauen Leibnitz teil, außerdem gab es einen gemeinsamen Bezirkskegelabend. Besonders erfreulich wird der beliebte und bereits traditionelle Kuchenonntag am 19. April 2026 sein, bei dem viele selbstgemachte Mehlspeisen, erfrischende Bowle und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden.

Die VP-Frauen Gabersdorf freuen sich schon auf viele weitere gemeinsame Treffen und Aktivitäten.





Ortsfrauentag



Adventeröffnung



Bezirksweihnachtsfeier



Adventkranzbinden



Marc
NARRATH
FASSADENBAU GMBH

UNSERE LEISTUNGEN

-  Innenputz
-  Außenputz
-  Estrich
-  Fassaden-
beschichtung
-  Vollwärmeschutz
-  Fensterbänke
-  Malerarbeiten
-  Fassaden-
sanierung

**Fassaden
und Putze
mit Zukunft!**





Ball



Ball



Tanzen



Kegeln



Kegeln



Teichstubb

SENIORENBUND

Aktiv und gesellig

Wanderung im Advent

Anfang Dezember spazierte unsere Wandergruppe von der Teichstub'n bis zur Tischlerei Deutschmann. Dort verwöhnte uns Sepp mit Germteiggebäck und heißen Getränken um den Körper aufzuwärmen. Gestärkt führte uns Sepp in Richtung Karwald, Schöcklrunde bis nach Neudorf und wieder zur Teichstub'n. Die Teilnehmer genossen die winterliche Landschaft, besonders die frische Waldluft.

Nach dem köstlichen Mittagessen durfte jeder einen gedrechselten Wichtel (Geschenk von Sepp Deutschmann) vom Holzchristbaum mit nach Hause nehmen. Die Obfrau Waltraud Prugmaier bedankte sich bei Sepp Deutschmann für die schöne Wanderung, die Bewirtung und die Geschenke.

Tanzen ab der Lebensmitte

Körperliches und geistiges Training mit Marina Michl. Von Oktober bis März veranstaltete der Seniorenbund Gesellschaftstänze Line dance in der Sportkulturhalle Gabersdorf. Tanzen ist Balsam für die Seele.

Bezirks-Seniorenball in Wagna

Einige Damen und Herren besuchten den traditionellen Bezirksball. Für gute Unterhaltung wurde gesorgt, Kontakte konnten geknüpft werden und ein großer Glückshafen mit vielen schönen Preisen warteten auf die Ballgäste.

Bezirkskegeln im Gasthaus Senger

Unsere Ortsgruppe trat mit einer Damen- und Herrenmannschaft an und verbrachten einen sportlichen und geselligen Tag.

SPORTVEREIN

Nach Jubiläumsjahr sportlich in die Zukunft

Liebe Sportfreunde, ein intensives Jubiläumsjahr 2025 liegt hinter uns, in dem der Sportverein Gabersdorf sein 60-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen feiern durfte. Sportlich überwinterte unsere Kampfmannschaft in der Oberliga West auf dem 9. Tabellenplatz.

Der Kader blieb in der Winterpause nahezu unverändert, lediglich Florian Atschko, Dusan Krpic und Josef Tausendschön haben den Verein verlassen. Die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison verlief aufgrund der Witterung nicht ganz optimal, zudem mussten wir mit der schweren Verletzung von Luki Neubauer (Kreuzbandriss) einen Rückschlag hinnehmen. Umso erfreulicher war der Auftakt: Im ersten Heimspiel gelang ein kämpferischer 1:0-Erfolg gegen den Tabellenzweiten Hengsberg.

Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Spiele und freuen uns auf eure Unterstützung.

Im Nachwuchsbereich wird mit viel Engagement gearbeitet. Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendleiter Seppi Kiessner und dem gesamten Betreuersteam. Euer Einsatz, eure Geduld und eure Begeisterung für die Arbeit mit den Kindern sind von unschätzbarem Wert.

Im Nachwuchs steht nicht der Leistungsdruck im Vordergrund, sondern die Freude an Bewegung und die individuelle Entwicklung jedes Kindes. Bereits die Jüngsten sammeln in der Kindergartemannschaft und der U7 unter der Leitung von Nina Wutte und

Lea Lechner erste spielerische Erfahrungen. In der U9, betreut von Maria Holler, werden die Grundlagen weiter vertieft. Für die älteren Jahrgänge stehen Mannschaften von der U10 bis zur U14 zur Verfügung, wobei die U13 und U14 als Spielgemeinschaft mit dem SV Siebing antreten.

Besonders freut es uns, mit Hannes Haller einen neuen, erfahrenen Trainer für die U10 gewonnen zu haben, der mit viel Fachwissen und Begeisterung arbeitet.

Fußballbegeisterte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf eine spannende Frühjahrssaison und auf viele gemeinsame Erlebnisse am Sportplatz. Mit sportlichen Grüßen

Obmann Franz Hierzer





Unser „Café 101“ sucht einen Pächter

Das vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bekannte und geschätzte „Café 101“ in Gabersdorf sucht einen Pächter.

Auf einer Fläche von rund 150 m² bietet das Café einen hellen und freundlichen Gastraum mit Platz für etwa 40 Gäste. Darüber hinaus stehen zwei attraktive Terrassen mit weiteren 40 Sitzplätzen zur Verfügung. Eine der Terrassen kann auch für musikalische Veranstaltungen genutzt werden, wodurch sich das Café bestens für Feiern eignet.

Das „Café 101“ ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde und wird von vielen als Treffpunkt sehr geschätzt.

Sollten Sie Interesse haben oder eine geeignete Person kennen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bewerbungen richten Sie bitte per **E-Mail an: gde@gabersdorf.gv.at**

Die Gemeinde Gabersdorf behält sich vor, von Bewerberinnen und Bewerbern in der engeren Auswahl weitere Unterlagen anzufordern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, gemeinsam mit Ihnen das „Café 101“ erfolgreich weiterzuführen!



Kleinanzeigen

Suche kleines Häuschen im Grünen, bevorzugt in Ruhe-/Alleinlage zur Miete. Ich bin Nichtraucherin, habe keine Haustiere, ortsungebunden. Tel.: 0681 107 906 17, Elisa Pongratz

Foto: freepik.com

Alles
Gute!

Wir gratulieren zum Geburtstag sehr herzlich...

95. Geburtstag

- Luttenberger Josef

85. Geburtstag

- Maurer Rosemarie

75. Geburtstag

- Andrä Eva Maria
- Luttenberger Rosa Maria
- Ferk-Kleiber Sonja Theresia
- Gigler Mathilde
- Lang Eleonore Agatha

70. Geburtstag

- Köppel-Härtel Gerlinde
- Micle Ersebet-Maria
- Rojko Marianne
- Kainz Gerda Renate



Mariella Klopff

Eltern:
Lara Mae und Christoph Klopff



Ferdinand Bauer

Eltern:
Anna und Ing. Martin Bauer



Hailey Sophie Ganster

Eltern:
Katrin Heike Ganster und
Alexander Horst Nager



Herzlich
willkommen!



Blitzlicht
*Bürgermeisterin
Karin
Strombergen
unterwegs...*



Eröffnung Bioenergie



Neujahrsauftakt WKO



Bürgermeisterinnen aus der Steiermark



Doris Schmidauer



Kinderfasching: Gratis Krapfen für unsere Kinder



Neujahrsempfang Stadtgemeinde Leibnitz

VORSCHAU TERMINE



Einladung zum Kuchensonntag am Sonntag 19.04.2026

Selbstgemachte Kuchenköstlichkeiten warten auf unsere Gäste

Beginn um 14:00 Uhr
Sportkulturhaus Gabersdorf 101

Kuchen to go - Sektbar
Verlosung toller Preise - Kinderschminken
hausgemachte Bowle

Auf euer Kommen freuen sich die VP Frauen der Ortsgruppe Gabersdorf

Maibaumaufstellen ESV Sajach 1. Mai 2026



FLORIANIFEST

Sa. 02. und So. 03. MAI 2026
RÜSTHAUS & ESV HALLE NEUDORF a.d. MUR

Programm:
Samstag 02. MAI 2026
Maibaumaufstellen ab 18 Uhr

Sonntag 03. MAI 2026
Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung
09:30 Wortgottesdienst in der ESV-Halle
10:00-10:20 Eintreffen der Gastwehren
10:30 Festakt mit MTF-Segnung
ab ca. 11:45 Frühschoppen mit den **STEIRER SPITZBUAM**



EINLADUNG

Mittwoch, 29. April 2026 um 19 Uhr,
Sportkulturhaus Gabersdorf
Bürgermeisterempfang



Steirischer Frühjahrsputz 9. Mai 2026

Internationales Jugendturnier 2026 23.-24. Mai 2026

Erstkommunion 31. Mai 2026

Langer Tag der Energie 20. Juni 2026

Leonhardsonntag 21. Juni 2026

SBL-Sportcamp 10.-14. August 2026

Kids-Fußballcamp USV Gabersdorf 18.-20. August 2026

Straßenturnier ESV Sajach 22. August 2026